

Wiesbadener Tagblatt.

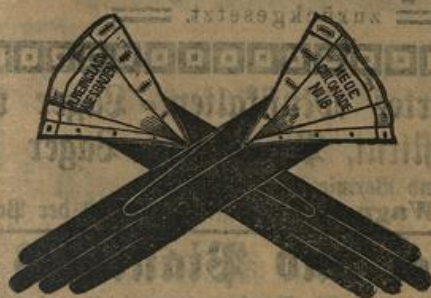
Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 296.

Mittwoch den 19. December

1883.



So weit vorrätig,
verkaufe von heute ab eine Parthie zurückgesetzter
Glacé-Handschuhe,

für Damen, 2knöpf. à Mt. 1,85, 4knöpf. à Mt. 1,90, 6knöpf. à Mt. 2,40,
für Herren, schwarz, couleurt und weiß à Mt. 1,50.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
neue Colonnade 18.

14751

Sorben erziehen und empfehle ich als vorzügliches
Weihnachtsgeschenk:

Panorama der Schlacht von Sedan.

Gemalt von A. v. Werner.

3 Photographien mit Text von E. Pietisch.

Preis in silboller Mappe Mt. 20.

Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27. 93

Eine Parthie zurückgesetzter Waare

verkaufe äußerst billig.

15038 **Jacob Zingel Wwe.,**
Ecke der großen und kleinen Burstraße 2.

Chr. Klee, Goldarbeiter,
Webergasse 24, Webergasse 24,

Werkstätte im Hofe, Barterre,
erlaubt sich zur bevorstehenden Weihnachtszeit seine
werthen Kunden, sowie ein geehrtes Publikum auf seine
Werkstätte zur Anfertigung aller vorkommenden Juwelier-,
Gold- und Silberarbeiten aufmerksam zu machen.

Zu gleicher Zeit hatte mich bei allen vorkommenden Repa-
raturen, Vergoldungen und Versilberungen bei guter
und billiger Bedienung bestens empfohlen. 11168

Ein sehr dauerhaftes Schaufelpferd ist billig zu verkaufen.
Näheres Schwalbacherstraße 14, 1. Etage. 15009

Photographie.

Erlaube mir hiermit aufmerksam zu machen, daß auch
Sonntags den ganzen Tag (auch bei geschlossenem Kasten)
und bei jeder Witterung Aufnahmen stattfinden.

Hochachtungsvoll

Eingang: Saalgasse 36, **Georg Schipper,** Saalgasse 36,
am Röchbrunnen. 14084

Verlag von Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

== Als reizende Festgabe ==

ist wohl kaum ein Buch unter den diesjährigen belletristischen
Weihnachts-Novitäten besser geeignet als:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Broch. 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Die billigste Quelle zu soliden Festgeschenken
bietet die Cigarren-Handlung von
J. Stassen, große Burgstraße 16. 14930

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai 1884 ist die Bedellenstelle an der Mittelschule der Seifstraße dahier zu besetzen.

Qualifizierte, civilversorgungsberechtigte Personen wollen sich unter Vorlage des Anstellungs-Berechtigungsscheines, der Führungszeugnisse und eines ärztlichen Attestes über den Gesundheitszustand bei dem Unterzeichneten melden.

Der Gehalt beträgt 900 Mark neben freier Wohnung und Heizung.

Wiesbaden, 7. December 1883.

Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der im Einverständnis mit dem Gemeinderath und Bürgerausschuß abgeänderte Fluchtlinienplan für den Grubweg hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, während der üblichen Büreaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen die Abänderung des qu. Planes innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, vom 16. December cr. bis zum 19. Januar 1884 bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, 12. Dec. 1883.

Der Erste Bürgermeister.

J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Preise der Coaks aus der hiesigen Gasfabrik von heute an in folgender Weise festgesetzt worden sind: a. Coaks I. Sorte Mk. 1,10 pro 1 Centner loco Fabrik, b. Coaks II. Sorte Mk. 0,90 pro 1 Centner loco Fabrik, c. Coaks III. Sorte Mk. 0,80 pro 1 Centner loco Fabrik. Der Fuhrlohn wird in der bisherigen Weise mit 80 Pfg. pro 1 Fuhr bis zu 10 Centner berechnet.

Es wird noch hinzugefügt, daß demalen die Nachfrage nach Coaks die Production derselben übersteigt und deshalb die Bestimmungen nur nach Maßgabe des jeweiligen Vorrathes bewirkt werden können.

Wiesbaden, 12. December 1883.

Winter.

Für den Weihnachtsbedarf empfehle

Schmuckachen, Krügen, Schleifen u. Schürzen

zu ganz besonders billigen Preisen.

14805

Th. Koch, Kirchgasse 23.



Reis- u. Weizenstärke-Fabrik
J. NEUBAUER & Co.
Neustadt a. H. (Rheinpfalz)

Zu haben in sämtlichen besseren Deliat-Geschäften Wiesbadens und der Umgegend. 10616

Alle Arten Obst,

darunter feines Tafel-Obst, sowie gut gekochte Latwerge

zu verkaufen Viebricherstraße 17.

8279

Wolle wird geschlumpft Zahnstraße 15; daselbst in Schafwolle vorräthig. 19472

Ein schönes vollst. m. Chservice (fast neu) billigst abzugeben Adelhaidestraße 45, II. Etage. 14692

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse.

Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden Weihnachten habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie

62

Reste

aussergewöhnlich billigen Preisen

zurückgesetzt.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

108

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biele u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Die Gravier-Anstalt

von

12678

F. Hexamer Wwe.,

6 Spiegelgasse 6 (Eingang II. Webergasse 18),

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:

Selbstfärbende Stempel-Apparate, Automaten, Kapsel-, Medaillon- und Gravierstempel, Victoria-Stempel mit Bojonettverschluss, Kapselstempel, Feuerszenge mit Stempel, Alles für Tauschgebrauch u. c.

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee,

18119

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.

Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden, hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29, F. Klitz, Taunusstraße 42, und F. A. Müller, Adelhaidestraße 28.

9212



Normal-Unterkleider

von

Professor Dr. **Jäger**

aus der alleinig concessioirten
Fabrik von **W. Benger & Söhne**
in **Stuttgart** empfehlen stets jede
Größe und Qualität auf Lager,
als:

Unterjacken, Unterhosen, Hemdhosen, Herren- und Damen-
Hemden, Leibbinden, Kniewärmer, Kragen, Manschetten,
Handschuhe, Hülsen, Spitzen, Vordrücken, Socken, Hosen-
träger, Taschentücher, Knaben-Anzüge, sowie **Normal-
Strickwolle**, 15034

Geschwister Sahn,

Kirchgasse 45.

Kirchgasse 45.

Die noch vorrätigen Capotten & Kopfhäles

für Damen und Kinder,

sowie **Tücher**

verkaufe ich bis Weihnachten, um gänzlich
damit zu räumen,

unter Einkaufspreis.**W. Thomas,**

11 Webergasse 11.

Wollene Herren-Westen

in großer Auswahl in nur guten Quali-
täten, **Knaben-Westen** von 2½ Mark
an, sowie **wollene und baumwollene
Unterhosen** und **Unterjacken** em-
pfehlen billigst

15048

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Velocipede,

zwei- und dreirädrig, empfiehlt billigst

Fr. Becker,

Mickelsberg 7.

15030

Ein gebrauchtes **Kinder-Velociped** billig zu verkaufen
Bellrichstraße 33, Baiterre. 15040

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener kleiner **Schreibtisch**
wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 15046

„Für unsere Frauen“.

Vorlagen für Holzmalerie empfiehlt in eleganter
Ausstattung als **passendes Weihnachts-Geschenk**
15018 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Christbaum-Decorationen

und

Weihnachts-Lichter

in grosser Auswahl empfiehlt

15064

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Eine schöne Auswahl in passenden

Weihnachts-Geschenken

and

Verloofungs-Gegenständen

empfehlen

Jos. Bade,

10. bis 50. Pf. Bazar,

10 Faulbrunnenstraße 10.

15056

Zu **Weihnachts-Geschenken**

Delicatesskörbchen

mit **Marzipan, Mendiants, Dessert-Chocolade,**
Südfrüchten, Conserven, feinen Würsten,
Champagner etc. empfiehlt

15060

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Die Bonbons-Fabrik

12 Faulbrunnenstraße 12

empfehlen in bester Qualität zu billigen Preisen:

Nürnberger Lebkuchen, Sonigkuchen, haus-
machendes Anis- und Buttergebäck, Lebkuchen-
männer, Frankfurter Breiden, Aachener
Printen, sowie reiche Auswahl in Baum-Confect,
Marzipan, Fondants und allen Ausmacharen.

Faulbrunnenstraße 12.

15035

Düsseldorfer Punsch-Syrop

von **J. A. Röder,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers, deren hervorragende
Qualität durch Verleihung der Silbernen Medaille: **Paris**
1867, Bordeaux 1882, Amsterdam 1883,
der Fortschrittsmedaille: **Wien 1873, der Preis-**
medaille: Paris 1855, London 1862 stets an-
erkannt wurde, empfehle in den so vorzüglichen Sorten von
Arac-, Rum-, Ananas-, Burgunder-Punsch.

August Engel,

330

(H 42894)

Königl. Hoflieferant.

Gänseleber-Trüffelwurst

empfehlen **Louis Behrens, Langgasse 5.**

15058

I^a gesalzener Laberdan

(2 Tage vor dem Gebrauch zu wässern).

15059

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

1 Comptoir-Drehstuhl und eine gut geh. goldene **Uhr**
zu verkaufen **Nicolasstraße 5, 2 St.** 15061

Die noch auf Lager habenden **Glacé-Handschuhe** verkaufe, so lange der Vorrath dauert, zu folgenden Preisen:

Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, schwarz und farbig **Mk. 1.20,**
helle mit 4 Knöpfen **1.80.**

Adolph Heimerdinger,
neue Colonnade 26 und 27.

132

Schwarze
Seidenstoffe
unter Garantie für vorzügliches Tragen empfehlen
zu Fabrikpreisen
Gebrüder Rosenthal,
229 39 Langgasse 39.

Leinene
Herrenkragen und Manschetten,
Cravatten und Shlipse
empfehlen zu billigen Preisen
14977 **Aug. Weygandt,** Langgasse 8.

Evangelische Gesangbücher
empfehlen in reicher Auswahl
15024 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

100 elegante Visitenkarten von Mk. 1.50 an,
100 Neujahrskarten, Briefe von Mk. 3 an, 15036
50 Biletbogen und 50 Converts von Mk. 1 an.
H. W. Zingel, kleine Burgstrasse 2.
Druckerei, Monogrammenprägung, Papierlager.

Möbel-Magazin
von
Heinrich Sperling, Tapezirer,
8 Bahnhofstrasse 8. 9 Faulbrunnenstrasse 9.
Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer,
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-
möbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur
durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

„Zum Rosengärtchen“ Tann-
strasse 34.
Morgen Donnerstag Abends 9 Uhr: Großes
Preis-Billard-Spiel. 14996

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende
u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. van Langenbeck und dem ärztlichen
Berein dahier. **Albert Brunn,** Adelsbühlstrasse 41. 8292

Wärmesteine, reinlichste und angenehmste Er-
wärmung des Bettes, vorrätig
bei **J. Monmalle,** Bildhauer, Hellmuthstrasse 11. 12795

Unter-Hosen & Unterjacken,
Strümpfe & Socken. 10576
Flanell-Hemden
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Anfertigung nach Maass.
Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Jagdwesten empfiehlt zu billigen Preisen
Aug. Weygandt,
Langgasse 8, Ecke des Ge-
meindebadgässchens. 14876



empfehlen aus seinem reichhaltigen Lager:
Per Flasche. Mk. Per Flasche. Mk.
1876er Bonnes Côtes . 1.10. 1874er Margaux et St.
1874er Premières Côtes 1.20. Julien 3.—
1874er Blaye 1.35. 1874er Lynch et Pontet
1875er St. Emilion . . 1.50. Canet 3.50.
1874er Médoc 2.— 1874er Kirwan et La-
1874er Lamarque . . . 2.50. grange 4.—
1874er Chateau Lafite 8.—
Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.
Weisse Bordeaux von Mk. 1.20 bis Mk. 15.—
Cognac à Mk. 3.—, **Cognac fine Champ.** Mk. 4.50,
6.—, 10.—

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Marsala.
= Garantie für Reinheit. — Bei Mehrabnahme Rabatt. =

Weihnachts-Geschenke 12387
in großer Auswahl, als: Klappstühle, Klavierstühle,
Staffeleien, Notenständer, Holzkasten, Rauchtische,
Rauchservice, Kippstische, Schirmständer, Blumen-
tische, Zeitungsmappen u. s. w. empfiehlt billigt

Heinr. Sperling, Tapezirer,
8 Bahnhofstrasse 8. 9 Faulbrunnenstrasse 9.

Rohrstühle und Polstergestelle,
Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter u.
empfehlen billigt

L. Freeb, 7338
Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.
Wetterauer Kornbrod Adlerstr. 13 bei Neumann. 16033



Grosses Lager

aller Arten

Uhren
und
Musikwerke.

Uhren

von

A. Lange & Söhne
in
Glashütte.



Grosses Lager

aller Arten

Uhren
und
Musikwerke.

Uhren

von

Vacheron & Constantin
in
Genf.

C. Theod. Wagner,

Hof-Uhrmacher

Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstrasse.

Telegraphen-Fabrikant.

12767

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts!

verkaufe ich sämtliche in grosser und geschmackvoller Auswahl habende Artikel, als:

**Feine und billige Lederwaaren, Galanterie-, schwarze und bunte Schmuck-,
Papier-, Cristall-, Bronze-, Porzellan- und Holzwaaren,**

zu **bedeutend billigerem Preis.**

Da sich dieses Alles zu **Weihnachts-Geschenken** vorzüglich eignet, so bittet
um recht zahlreichen Besuch

17 Langgasse, Moritz Mollier, Langgasse 17.

NB. Ich beabsichtige, mein Haus zu vermieten event. zu verkaufen.

13195

Rein leinene Taschentücher

54 c ☐ Ia Bielefelder per 1/2 Dtzd. von Mk. 2.30 an,
46 c ☐ farbig und weiss „ 1/2 „ „ „ 1.50 „

leinene und baumwollene Batisttücher, Hohl-
saamtücher etc. bis zu den allerfeinsten Nummern.

Georg Hofmann,

Ausstattungs-Geschäft, 23 Langgasse 23.

M. G. V. Sängerkunst. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 297

Hosenträger

in grösster Auswahl zu
den billigsten Preisen bei

August Weygandt,

Langgasse 8. 14976

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Grösste Auswahl von nützlichen und schönen Geschenken findet
man in der Möbelhalle Schönenhofstrasse 12. 13853

Fest-Geschenke für Kunst-Liebhaber!

Zu ganz besonders schönen Fest-Geschenken empfiehlt die
Antiquariats- & Kunsthandlung von

alte Colonnade

No. 18,

Jacob Levi,

alte Colonnade

No. 18,

in grosser Auswahl:

Seltene und werthvolle **alte Holzschnittwerke,**
Wappenbücher, Pergament-Manuscripte

aus dem 14. und 15. Jahrhundert mit prachtvollen Miniaturen,

ächte Autographen,

sowie ganz besonders

feine **alte Kupferstiche** der besten Meister
aller Schulen in reichster Auswahl.

15011

Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein.

(Gesangs-Abtheilung.)

Am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends 7 Uhr
veranstaltet obiger Verein eine

Christbaum-Verloosung

mit

Vocal-Concert und Tanz

in den neuhergerichteten Sälen

„Zum Hotel Hahn“, Spiegelgasse.

Eintritt 50 Pfg., eine Dame frei, jede weitere
Dame 30 Pfg.

Karten sind zu haben bei den Herren **Kost**, Mainzer
Hof, „Hotel Hahn“, Spiegelgasse, und Abends von
6 Uhr an der Casse.

Zu recht zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder,
sowie **Freunde** und **Gönner** ergebenst ein.

Das Comité.

Für ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier à 15 Pfg.**,
sowie reine **Weine** und gute **Spelsen** ist bestens Sorge
getragen. 90

Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche Geschenke nicht unter
1 Mark Werth zu dieser Verloosung geben wollen, werden
ersucht, dieselben bei einem der Gesangsmitglieder oder den
Herren **Kost**, „Mainzer Hof“, „Hotel Hahn“, Spiegel-
gasse, bis zum ersten Feiertage abgeben zu wollen und
haben dieselben zur Christbaum-Verloosung freien Eintritt. 90

Verloren eine Schildpatt-Vorgnette. Gegen Be-
lohnung abzugeben Adolfsallee 10. 15064

Als billigste und nützlichste Weihnachts-
Geschenke für die Jugend empfehlen:

Neues Briefmarken-Lotto

mit ächten Briefmarken. Preis 2 Mark.

Das Schmetterlingspiel,

zugleich eine höchst interessante Schmetterlings-
sammlung bildend. Preis 2 Mark 50 Pfg.

Das Lichtenstein-Spiel

nach Hauff's
Sage, zur
Unterhaltung für Jung und Alt.
Preis 1 Mark 80 Pfg.

Moritz & Münzel,

Buchhandlung,

32 Wilhelmstraße 32,

15005

vis-à-vis den Curanlagen.

Schnupftabake

von Gebr. Lotzbeck in Zahr, Gebr. Bernard in
Offenbach, Grand Cardinal, Natchidoches und
Anderen in frischen Sendungen vorrätzig.

Schnupftabaks-Dosen,

zu Fest-Geschenken geeignet, empfiehlt
15031 **G. M. Rösch**, Webergasse 46.

Mehrere Sorten gute Kartoffeln im Kumpf und im
Walter, sowie jeden Tag frischen, weissen Ries billig zu
haben Goldgasse 15. 15063

Restauration „zum weissen Lamm“

am Markt. 15052

Heute Mittwoch Abend:

Ochsenchwanzsuppe.**Mainzer Bierhalle, Maiergasse No. 4.**Heute Abend: **Gans.**

14998 J. Gertenheyer.

Saalbau Wendle.Heute: **Metzelsuppe.** 15021**Goldenes Lamm, Metzgergasse.**Heute: **Metzelsuppe.** 16041Morgens: **Quellfleisch und Sauerkraut.****Beachtenswerth für Hoteliers und Private.**

Es wird natürliches Niddersefelter Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft. Adlerstraße 13, Parterre. **S. Neumann.** 14519

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen die so beliebten **Stinte (éperlans), Schellfische, Zander** etc. **F. C. Hench, Postkassant.** 323**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und 13 Mühlgasse 13.

Nächsten **Rheinsalm, Lachs-Forellen, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Barsche, Backfische, lebend-frische Fluss-Zander, Seezungen, Steinbutt, Schollen, prima Cabliau** im Auschnitt,

große, frische Egmonder Schellfische empfiehlt **A. Prein.**

NB. Zu dem bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle prachtvolle lebende **Holsteiner u. Rhein-Karpfen.**

Bestellungen werden **Mühlgasse 13** und auf dem Markt entgegengenommen. **D. D.** 15039

Verschiedene **Kanarienvögel, 2 Ceffel (brauner Wüsch)** einzeln billig zu verkaufen **Adlerstraße 29.** 15057

Kanarienvögel, Harzer, gute Sänger, zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 15055

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Mittwoch den 19. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Fachkursus für Tapezierer, Schlosser und gewerbliche Abendsschule.

Haltkühler. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Männergesangsverein „Rangerklub“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale. Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. Dec. 234. Vorstellung. 45. Vorst. im Abonnement.

Epidemisch.

Schwank in 4 Akten von Dr. J. B. v. Schweiker.

Personen:

von Romberg, Major	Herr Rösch.
Minna, seine Frau	Frl. Hell.
Erna, seine Nichte	Frl. Wipst.
von Sturm, Major a. D.	Herr Grobdecker.
Kuno von Selbened, Lieutenant	Herr Reubke.
Alfred von Selbened, Portepée-Führer	Herr Holland.
Commissionsrathin Bertha Stumm	Frl. Duge.
Görlicher, Börsenmakler	Herr Böhge.
Rehbock, Weinbrith	Herr Rudolph.
Frau Schulz, Zimmervermieterin	Frau Rathmann.
Anna, Dienstmädchen bei Romberg	Frl. Trabolch.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Morgengruß.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Wingertanz**, ausgeführt von dem Ballet-Corps.
- 2) **Pas de deux**, ausgef. von B. v. Kornakoff und Frl. Funt.
- 3) **Galopp-Finale**, ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, 20. Dec. (in neuer Bearbeitung, neu einst.):
Die Abigenfer.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Durchlaucht Prinz Carl von Danau) nebst Gemahlin und Dienerschaft sind vorgestern Abend 10 Uhr zu mehrtägigem Aufenthalt hier angekommen und haben in einer Villa an der Sonnenbergerstraße Wohnung bezogen.

* (Der Gemeinderath) befaßte sich u. A. in seiner gestrigen Sitzung auch mit der Beschlußfassung über die Höhe des Bürgeraufnahmegeldes für das angeborene Bürgerrecht bestehende, sowie die übrigen Einwohner. Nach längerer Debatte, auf welche wir in unserem Referate morgen zurückkommen, wurden sämtliche Anträge, und zwar a. derjenige des Herrn Ersten Bürgermeisters v. Jbell auf Falllassen jeglichen Erhebungsbetrages, b. derjenige des Herrn Dr. Berlé, Erhebung eines Aufnahmegeldes von 10 Mk., c. derjenige des Herrn Bürgermeisters Coulin, Gleichstellung der das Bürgerrecht erwerben wollenden Einwohner mit solchen, die das angeborene Bürgerrecht besitzen und Erhebung eines Betrages in jedem Falle von 3 Mk.; d. derjenige der mit der Erledigung beauftragten Commission (Referent Herr Dr. Schirm), Erhebung von 3 bezw. 12 Mk. und endlich e) des Herrn Käbberger, den Betrag wie bisher auf 10 bezw. 30 Mk. zu belassen, abgelehnt und die Angelegenheit nochmals zur Verathung an die Commission verwiesen.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 18. December.) Zwei junge Leute, der Ländler S. M. von Nambach und der Tagelöhner A. Ch. F. von Niederseebach, sind im Erbenheimer Gemeindevwald von dem dortigen Forstgchülten mit Jagdgewehren betroffen worden. Sie versuchten durch Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, weil sie außerhalb des Weges zur Jagd gerüthet sich aufgehalten hätten, in je 15 Mk. Geldstrafe event. 5 Tage Haft, sowie solidarisches Haftbar in die Kosten des Verfahrens, wurden aber von der Anklage, unzureichend gesagt zu haben, freigesprochen. Gegen dieses Urtheil, soweit es freisprechend erkannte, legte die Königl. Anwaltschaft Berufung ein und die Königl. Strafkammer stimmte heute dem erstinstanzlichen Urtheile nicht bei, sondern verurtheilte den S. M. zu 14 Tagen, den A. Ch. F. zu einem Monat Gefängnis; auch verurtheilte sie außerdem die Constatirung der beiden Jagdsünden. — Die beiden Tagelöhner B. A. und der bereits wegen Körperverletzung vorbestrafte J. B. aus Sossenheim standen unter Anklage schwerer Körperverletzung. In der Nacht vom 5. zum 6. August, gelegentlich des Turnfestes in Höchst, begaben sich Beide nach Schluß der Festlichkeiten auf den Nachhauseweg. Unterwegs wurden sie von den Tagelöhnern M. F. und B. C. auf dem Wege angehalten und unter irgend einem Vorwande überfallen. Die Beiden wehrten sich natürlich und verletzten mit ihren Messern den unheimlichen Stören Stiche in den Kopf. Das Gericht sprach sie frei, indem es annahm, daß sie sich im Falle der Nothwehr befanden. — Die Prostituirte C. W. war wegen Uebertretung einer sittenpolizeilichen Vorschrift vom Königl. Schöffengericht dahier freigesprochen worden. Die Königl. Anwaltschaft hatte gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt; da aber der jetzige Aufenthalt der Beklagten bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, wurde der heutige Termin vertagt und ein neuer angelegt.

(Schöffengericht Sitzung vom 18. December.) Schöffen: die Herren Kaufmann Eduard Wolf von hier und Landmann Christian Flamm von Hefloch. — Der 64 Jahre alte Feldhüter W. von Erbenheim hatte gegen die S. Sch., ebenfalls wohnhaft, Klage wegen Beleidigung erhoben. Derselbe rief dem in Anwesenheit seines Anters Begleiteten die Worte zu: „Wo Ihr hinhin sollt, sucht Ihr nicht, nur meinen Kindern geht Ihr nach.“ Das Gericht erkannte darin eine Beleidigung und verurtheilte sie unter Annahme mildernder Umstände zu 3 M. Geldstrafe event. 1 Tag Haft. Die nicht erschienene Zeugin, Wittve S. von Erbenheim, verfiel in eine Ordnungsstrafe von 3 M.; als sie jedoch später erschien, erließ der Gerichtshof ihr diese Strafe. — Der 18 Jahre alte Kellner Carl Bod aus Bodeheim schraubte einem Gaste, der etwas angekränkt und in Folge dessen eingeschlafen war, die silberne Cylinderuhr von der Kette, um sie zum eigenen Gebrauche zu verwenden. Als er dieselbe bei einem hiesigen Uhrmacher brachte, um zwei andere Zeiger daran zu machen, wurde ihm die Uhr eingeklinkt. Das Gericht hielt ihm des Diebstahls für überführt und verurtheilte ihn zu 3 Monaten Gefängnis sowie zu den Kosten des Verfahrens. — Ein hiesiger Geschäftsmann soll seinen Lehrling körperlich mißhandelt haben, und zwar mit einer Baite, als einem gefährlichen Instrumente. Das Gericht verurtheilte ihn zu 10 M. Geldstrafe event. 2 Tagen Gefängnis, indem es annahm, daß das schlechte Betragen des Lehrlings ihn gereizt habe. Der Herr Staatsanwalt hatte 50 M. Geldstrafe event. 10 Tage Gefängnis beantragt. — Der Schuhmacher W. M. aus Walderbach, dahier wohnhaft, bedrohte, mit gezücktem Messer zum Stoh bereit, seinen Meister, den Spezialehändler D., an dessen Thüre, als derselbe ausgehen wollte. Unter Annahme mildernder Umstände wurde er zu einer Geldstrafe von 20 M. event. 5 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. — Als der Schuhmann W. einen Landmann wegen Straßenpolizeiintervention amtsch schätzte, wüßte sich der hiesige F. Ch. B. ganz unbedingter Weise in diese Angelegenheit und beleidigte den Schuhmann durch die verlesenden Ausdrücke: „er solle sein Maul halten“ und „Psst, schämen Sie sich, solchen Anlauf zu machen.“ Das Gericht verurtheilte den bereits wegen Mißhandlung, Beleidigung und Körperverletzung Vorbestraften zu 15 M. Geldstrafe event. 3 Tagen Haft und ermächtigte den Schuhmann zur Publikation des Urtheils. — Die Köchin K. St. aus Bültheim conditionirte dahier bei Frau Dr. H. Sie soll während ihrer Dienstzeit verschiedene dieser gehörige Gegenstände durch mehrere selbstständigen Handlungen sich angeeignet haben und zwar: mehrere Bröden zur Stillung ihres Hungers, sowie ein Stückchen Brod und Speck; ferner eine Stearinleze und ein Taschentuch. Letzteres soll durch Zufall mit anderer schmutziger Wäsche in ihren Schrank gekommen sein. Das Gericht sprach das Mädchen, das den Eindrud unverfälschter Wahrheit machte, von der Anklage und den Kosten frei. — Der Uhrmacher S. H. dahier hatte eine Cylinderuhr aus Nidel in Commission bekommen, die er betrefss Verkaufs dem G. S. in Erbenheim übergab. Derselbe verkaufte die Uhr, behielt den Erlös derselben aber für sich. Das Gericht verurtheilte ihn in Anbetracht seiner Vorstrafen zu 1 Monat Gefängnis.

* (Der Bürgerausschuß) tritt morgen Nachmittag 4 Uhr zu einer Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung u. A. die Rathhausbaufrage steht.

* (Personalie.) Der Lehrer an der Mittelschule in der Beistrasse, Herr Adolph Höpfer, ist zum Hauptlehrer an den Elementarschulen auf dem Michaelsberg vom 1. April l. J. ab ernannt worden.

KB (Dienstnachricht.) Das Königl. Consistorium dahier hat den Pfarrer August Schäfer in Bistrichen auf Grund der durch die vereinigten Gemeindeorgane vollzogene Wahl zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Patersberg, Amts St. Goarshausen, ernannt, als Anfang seines Pfarrdienstes u. den 1. Januar 1884 bestimmt und den Herrn Decan Stöckert in St. Goarshausen mit seiner Einführung beauftragt.

* (Hoher Besuch.) Se. Durchlaucht Prinz Carl von Hannover beehrte gestern Nachmittag wieder wie bei früherer hiesiger Anwesenheit das Coiffeurgeschäft des Herrn Wih. Sulzbach mit hohem Besuche.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 50) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen. (Feuer) war gestern Mittag in der Armen-Augenheilkunst ausgebrochen. Es gelang, dasselbe ohne Hinzuziehung von Böschmannschaften zu unterdrücken.

* (Zu der Mittheilung unter „Körperverletzung“) in der gestrigen Nummer unseres Blattes geht uns nachfolgende Notizung zu: Der genannte Bedell D. hatte, während er einen ihm begegnenden Bekannten ansprach, seinen Regenschirm an der Mauer der Kleinkinderschule angelehnt, von wo er von dem vorübergehenden Tagelöhner H. mitgenommen wurde. D. eilte dem H. nach und nahm sein Eigenthum wieder an sich, wobei aber, da H. Drohungen ausstieß, sich die als „Körperverletzung“ bezeichnete Thätigkeit im Affect entwickelte.

* (Mascini Gerhardt), welcher, schwer mit Brandwunden bedeckt, am Montag von Bielefeld in das städtische Krankenhaus dahier gebracht worden war, ist dort seinen Leiden gestern erlegen.

* (Straußwirthschaft.) In letzter Zeit sind Weinproduzenten des Rheingaus wiederholt bei der hiesigen Königl. Regierung darum eingekommen, ihnen den Auskauf selbstgezeugener Weine für das ganze Jahr, statt den bekannten 2 Monaten nach dem Herbst, zu gestatten. Die Königl. Regierung hat diese Gesuche mit dem Anfügen zurückgewiesen, daß bei der dermaligen Lage der Beschaffung und nach den Borentscheidungen

der Herren Ressortminister in gleichen Fällen hierauf nicht eingegangen werden könne. Es wird beabsichtigt, den Weiswerdeweg an den Landtag einzuschlagen, da diese Entscheidung auf Grund der Bestimmungen der Gewerbeordnung, wonach der Verkauf selbstgezeugener Erzeugnisse der Bodenbenutzung weber einer polizeilichen — ausgenommen den Betrieb im Umberziehen — Erlaubnis bedarf, noch, wenn wir nicht irren, einer Gewerbesteuer unterliegt.

* (Der hochwürdige Herr Bischof von Limburg) ist am Montag Nachmittag mittelst Ertrages in Limburg wieder eingetroffen, begleitet vom Domcapitel und der katholischen Geistlichkeit aus Frankfurt und Wiesbaden. Unter Glockengeläute und den Hochrufen der zugeströmten Menschenmassen fuhr der Herr Bischof zum Dome, wo er den Segen erteilte. Abends fand dem Heimgekehrten zu Ehren ein Fackelzug und eine Illumination statt. — In Frankfurt a. M. war der hohe geistliche Herr in einfacher, herzlicher Weise von zahlreichen hervorragenden Mitgliedern der katholischen Gemeinde empfangen worden. Vom Bahnhofe, wo etwa 50 Equipagen angefahren waren, begab sich der Bischof direct in den Dom, an dessen Portal ihn die katholische Geistlichkeit erwartete und dessen Glocken feierlich läuteten. Die Kirche war überfüllt und Hunderte fanden keinen Platz mehr in derselben. Der Bischof erteilte den Gläubigen in feierlicher Weise seinen Segen.

* (Die jugendlichen Patrioten), welche dem Herrn Reichstagsabgeordneten Sonnemann in Frankfurt a. M. bei Gelegenheit der Anwesenheit des Kaisers in der Nacht vom 28. auf den 29. September c. die Segelben einwarfen, standen am Montag vor der Strafkammer des Frankfurter Landgerichts. Die Angeklagten waren der stud. jur. Wilhelm Meister von Frankfurt, stud. med. Brentano aus Bielefeld, stud. jur. Louis Bernus von Frankfurt, stud. jur. Rudolf Winterwerb und der Gymnasialist Gustav Spieß von Frankfurt. Alle waren geständig und gegen Jeden erkannte der Gerichtshof auf eine Geldstrafe von 50 M. event. für je 10 M. 1 Tag Gefängnis. Das Urtheil sagt, daß es sich bei dem Gehändnis der Angeklagten lediglich um die Höhe der Strafe habe handeln können und da hätte allerdings zu ihren Gunsten angenommen werden müssen, daß sie in jugendlichem Uebermuthe gehandelt und offenbar unter der Herrschaft des Gefühls darüber, daß von Seiten des Herrn Sonnemann, entgegen der allgemeinen Stimmung in der Stadt, in auffallender Weise dessen Haus nicht geschmückt worden sei. Es erweise deshalb nicht angemessen, auf eine Freiheitsstrafe zu erkennen. Wenn man auf eine Geldstrafe erkenne, so stelle sich das Gericht auf den Standpunkt, daß jeder politischen Meinung ihr Recht gewahrt werden müsse. Unrecht war es, daß die Angeklagten ihren Unmuth auf diese Weise offenbarten. Wenn die Angeklagten sich für berechtigt zur That gehalten, in einer gewissen Selbstüberhebung gehandelt hätten, um sich der That noch zu rühmen, so würde auf eine schwerere Strafe erkannt worden sein. Zu ihren Gunsten habe das Gericht ihre damalige, bei Begehung der That herrschende Erregung angenommen und erkannt, wie geschehen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Wilhelmj-Concert.) Am 4. Januar findet im Curbause ein Extra-Concert unter Mitwirkung des Herrn Professor August Wilhelmj statt.

* (Gans Hopfen) soll die Leitung der „Gartenlaube“, die bekanntlich in den Verlag von Gebrüder Kröner in Stuttgart übergegangen ist, übernehmen.

RECLAMEN.

50 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wieder hergestellt.

Am 30. November 1882 schrieb Herr Otto Humbert, Schlosser, Berlin O., gr. Frankfurterstrasse 106, an den durch Herausgabe seiner Broschüre „Die Regenerationskur“ rühmlichst bekannten Herrn Dr. med. Viebant:

„Durch Zufall erhielt ich Ihre Broschüre und ersuche Sie, mir einige Belehrung zukommen zu lassen. Von Kindheit an bin ich leidend gewesen und pocht Ihre Beschreibung der Scropheln genau auf mich. Ich fühle mich bei kräftiger, unterlegter Figur stets sehr matt, schläfrig, habe ausdruckslose Augen, Blutandrang nach Kopf und Brust, eingenommenen Kopf, möchte sagen einen Schmerz im ganzen Kopf. Auch Hämorrhoidal- anlagen glaube ich zu haben u. c.“

Nach Befolgung der ihm von Herrn Dr. Viebant erteilten Rathschläge schreibt dann Patient am 31. Juli a. c.:

„Endlich kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß ich nun wieder hergestellt und im Vollbesitz meiner Kraft und Gesundheit bin, was ich kaum zu hoffen gewagt und wozu ich ohne Ihre Hülfe wohl kaum gelangt wäre.“

„Ich habe Sie absichtlich so lange ohne Nachricht gelassen, da ich sehen wollte, ob die Besserung auch von Dauer ist. Ich kann nur Jedermann rathe, Ihre Broschüre zu lesen und Ihren Rath zu befolgen.“

(Ergebenst O. Humbert.) (Man. No. 8170.) 811 NB. Die Broschüre Dr. Viebant's ist a 50 Pf. in der W. Erraschen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Göthestraße, erhältlich.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Ausverkauf der sich angesammelten Coupons schwarzer Seidenstoffe bester Qualitäten! Preise bedeutend herabgesetzt. Aux Dépôts Français. **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17. 14113



Zu Weihnachten



empfehle mein **reichhaltiges Lager** in

Mode-, Weiss- und Woll-Waaren

zu billigen, festen Preisen.

Einen grösseren Posten sehr hübscher **Kragen** und **Manschetten** etc. als zurückgesetzt unterm Einkaufspreis.

Kirchgasse
No. 21,

H. Conradi,

Kirchgasse
No. 21.

14754



**Bedeutend
unter
Preis.**

Wintermäntel, Regenmäntel, Räder (wattirt), Kindermäntel.

14694



S. Hamburger,
34 Marktstrasse 34.

Weihnachts-Cataloge gratis

bei

83

Jurany & Hensel. (C. Hensel.)

Schul-Ranzen und Taschen

schon zu 1 Mark,

sowie die besten Qualitäten in Sechund, Leder und Tuch
empfehle als praktisches Weihnachts-Geschenk.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

14624

Kinderspielsachen werden billig und schön lacirt
Herrnmühlgasse 3 im Hofe, 1 Treppe.

13287



Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 10 (Adler-Apothek). 14626

Bringe zu Weihnachten mein Lager in allen
Arten von **Uhren** in empfehlende Erinnerung.
Billigste Preise. Reelle Garantie.

Unaufgezozene Photographien

für Chromophotographie empfing eine neue, reichhaltige Auswahl.

13861

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein $\frac{1}{4}$ Platz 1. Rangloge abzugeben Elisabethenstrasse 14,
2 Treppen hoch.

14732

Otto Spamer's illustrierte Weihnachts-Novitäten

liegen in allen guten Buchhandlungen zur Ansicht aus.

Verzeichnisse empfehlenswerther Geschenkwerke für jung und alt gratis und franco.

Aus Orten, in denen Buchhandlungen nicht bestehen, wende man sich an die

275

(Lpzg. 1871.)

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer** in Leipzig — in Berlin SW.**Sehr billige Preise!****Prompte Bedienung!****Heinrich Lieding,****Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,****16 Ellenbogengasse 16.****Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren,**

Bestecks, sowie einzelne Löffel.

Werkstätte für Anfertigung von neuen Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen.

11866

**Langgasse
No. 31.****Herren-Bazar****Langgasse
No. 31.****Weihnachts-Ausstellung:**

Engl. Reise-Decken,

" " Taschen,

" " Necessaires,

Schirme,

Ledersaaren,

Cravatten,

Hüte,

Stöcke,

Handschuhe,

Regenröcke,

Havelocks,

Zoppen,

sowie viele andere zu Geschenken passende Artikel.

== Feste Preise. ==

14709

Rosenthal & David,

31 Langgasse 31.

**Corsetten,**

größte 11607

Auswahl,

neueste

Façons,**sehr billig.****W. Thomas,**

11 Webergasse 11.

Zu verkaufen: 1 **Pompadour** mit 3 Lehnstühlen
(neu), ganz überpolstert (Fantasiestoff-
bezug). Näheres **Michelsberg 12, 2. Stock.** 14405

Schwarzer Cachemire,

reine Wolle, doppeltbreit,

14276

Meter 1 Mt. 50 Pf.**Michael Baer, Markt.****Schürzen**

in Cachemir und Luster,

Hausschürzen,

14739

weisse und farbige,

empfiehlt
Fr. Schade,
kl. Burgstrasse 12.

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von
M. Antsch befindet sich **Brand 4** in
Mainz. (Strengste Discretion.) 2503

Crystall,
Glas.

Jacob Zingel,

Porzellan,
Majolika.

13 große Burgstraße 13.

Als schönste und stilvollste **Büffet- und Zimmer-Decoration** empfehle in großer Auswahl:

Schwarze Synderolith-Gegenstände mit Rauhgoldgrund,

ferner in Majolika, Terracotta, Glas und Porzellan

Vasen, Jardinières, Blumentöpfe, Kannen und Weinsätze, in Metall montirt, Pokale, Figuren, Büsten, Tafel-Aufsätze, Holz- und Majolika-Säulen und Consols.

Elegante Salon-
Lampen,

Petroleum-Lischlampen,

Arbeits- und Leselampen,

mit garantirt brillanter Leuchtkraft.

Ältere, schlecht brennende Lampen werden mit den **Patent-Vulkanbrennern** umgeändert. Dieselben übertreffen an Leuchtkraft und Sicherheit jeden anderen Brenner. 14562

Zu practischen Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

für Erwachsene:

Fuss- und Handwärmer,
Wärmflaschen,
geschmiedete Bügeleisen,
Kohlen-Bügeleisen,
amerikan. Glanzbügeleisen,
Wiener Kaffeemaschinen,
Meidinger do.
weissbl. Kaffeeaufgussmasch.,
Brit.-Kaffee- u. Theekannen,
feine und ord. Kaffeemühlen,
lackirte Theebretter,
Geldkörbe,
Geld-Cassetten,
Documentenkasten,
Besteckkörbe,
Messer und Gabeln,

Löffel,
feine Taschenmesser,
Schirmständer,
Feuergeräthständer,
Feuergeräte,
feine Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Werkzeugschränke,
Schlittschuhe,
Waschmangen,
Dampfkochtöpfe,
Messer-Putzmaschinen,
Decimalwaagen,
Tafelwaagen,
Haushaltungswaagen,
messingene Mörser,
Vogelskäfige;

für Knaben:

Schlittschuhe,
Kinderschlitten,
Taschenmesser,
Laubsägekasten u.-Schränke,
Werkzeugkasten u.-Schränke,
einzelne Werkzeuge,
Ahornholz;

für Mädchen:

eiserne und mess. Kinder-
Bügeleisen,
Kinder-Kochherde,
einz. kleine Kochgeschirre,
Scheeren,
Kinderschlitten,
Schlittschuhe

und dergleichen Artikel mehr zu **billigst gestellten, festen Preisen.**

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

9 Langgasse 9.

13016

≡ Schulkästchen, ≡ Reisszeuge, Zeichnen-Etuis

empfehlte in grösster Auswahl

13867

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Bügeltisch, kleine Theke und Weinsäffer zu ver-
kaufen Hellmündstraße 27 a, 1. St.** 13998

**Billig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung u.
10951 Otto Cohen, Langgasse 41.**

Zu Weihnachts-Geschenken passend:

Schlafsofa's und Chaise-longues mit und ohne Bett-
einrichtung, feine und gewöhnliche **Ranapes**, einzelne **Cessel**,
sehr preiswürdig.

14746 **Chr. Gerhard**, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.

Patent-Bettsofa, schönes, practisches Möbel, braucht nur
0,75 und 1,20 Meter Raum, empfiehlt

13304

Er. Loew, Wellrichstraße 2.

Eine gute Violine, früher von einem Concert-
meister im Orchester gespielt,
ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

≡ Teppiche ≡

in Smyrna, Velours, Brüssel und Tapestry,
holländ. und schott. Teppiche,

Salon-, Sopha- und Bettvorlagen

in sehr grosser Auswahl,

Cocosmatten, Läufer und Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, Damast, Cretonnes und allen Fantasiestoffen,

Tischdecken

in allen Arten und Grössen,

Gardinen

in weiss und écrü vom einfachsten bis elegantesten Genre,

Rouleauxköper

in jeder Breite,

Piqué-, Stepp- und wollene Bettdecken,

Federn, Schwandaunen, Eiderdaunen und Rosshaare,

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Niederlage von J. C. Besthorn in Frankfurt am Main.

" " David Bonn " " "

" " Georg Amendt " " "

Mein Geschäft ist bis **Weihnachten** auch an **Sonntagen** den
ganzen Tag geöffnet.

Für den Weihnachtstisch!

Die Offenbacher Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

mit Filialen

in:

Darmstadt

3 Ernst-Ludwigsplatz 3,

Mainz

40 Schusterstrasse 40,

München

13 Rosenthal 13,

Strassburg

14 kleine Läden 14,

Frankfurt

2a Katharinenpforte 2a,

Mannheim

E II 16 Planken E II 16,

Nürnberg

6 Kaiserstrasse 6,

Stuttgart

5 Markt 5.

Freiburg

56 Kaiserstrasse 56,

München

3 Neuhauserstrasse 3,

Offenbach

41 Frankfurterstrasse 41,

Würzburg

34 Domstrasse 34,

empfehl ich ihr **hiesiges Lager** zur geneigten Berücksichtigung

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirme angeschrieben. 13509

Zu practischen Weihnachts-Geschenken
empfehle schwarze und farbige Cachemires, Kleiderstoffe, Blandruche und Cattune, Bettzeuge und Barhente etc. etc. bei billigster Berechnung.

Friedrich Kappus, de Laspée-Strasse,
14775 Eingang an der Museum- und Friedrichstraße.

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **Altis-Muff** und **Boa** (fast neu) preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14282

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine Bürstenwaaren, als Kleiderbürsten, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, sowie Frisir- und Staubkämme u. s. w. zu billigen Preisen.

F. C. Müller, Bürstenmacher,
13 Webergasse 13. 14819

Geachtete Liter-Maße

($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ Liter); **Behtel-Maße** (0,2, 0,1, 0,05, 0,02, 0,01 Liter) in **Blech** und **Zinn** vorräthig.

M. Rossi, Zinngießer,
14777 Webergasse 3.

Eine **Puppenstube** zu verkaufen Martiplatz 3, Part. 14298

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt:

Schwarze und farbige Tücher

in Wolle und Mohair von 45 Pfg. an,

Damen- und Kinder-Kaputzen

von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,

Herrn-Cachenez

in Seide, Halb-Seide und Wolle von 45 Pfg. bis 7 Mk.,

Lavallier, Barben, Vorsteckschleifen

von 60, 25, 40 Pfg. an,

Damenkragen und Manschetten

von 18, 40 Pfg. an,

Herrn-, Damen- und Kinder-Handschuhe,**bunte Taschentücher** von 0 Pfg. an,**Damen- und Kinderschürzen,****weiß, schwarz, bunt,**

von 65, 75, 45 Pfg.

in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

14720

C. Breidl, Webergasse 34.

Das beliebteste und practischste

|| Weihnachts-Geschenk ||

Hüte: ist jedenfalls ein **Hut** oder eine **Mütze**, weil eines oder das andere Jedermann trägt.
Nützen: Billig, gut und in jeder Form findet man beide im **Hut- und Kaptenlager** von

Adolf Kling,

14350

2 Kirchgasse 2.

NB. Umtausch nach den Feiertagen gerne gestattet.

Holzsachen zum Bemalen

in grösster Auswahl empfiehlt

Joh. Kirchholtes,

8 alte Colonnade 8,

13905

früher D. Sangiorgio Wwe

A. F. Lammert, Sattler,

Webergasse 37, nächst der Goldgasse, 3

empfiehlt selbstverfertigte **Koffer, Reise-****Tourenisten- u. Conrirtaschen, Patent-****säcke, Schürzen und Taschen** in

größter Auswahl, von M. 1.50 an, gewöhnliche und gestickte

Hosenträger, Strumpfbänder, Turnergürtel, Ci-**garren-Etuis, Portemonnaies, Plaidriemen, Kinder-****schürzen, Peitschen, Manschetten, Stirnbänder,****Trinkflaschen, Halsbänder und Fährriemen, Puppen-****koffer** etc. zu billigen Preisen. 13692**Passend für Weihnachts-Geschenke.****Complete lange Pfeifen, echt ungarischer Wechsel,**

30—36 Zoll lang, 10 ugeb. Kernspitze, à Duzend 18 Mark,

hochfein 22 Mark, halblang 14—16 Mark, versendet gegen

Nachnahme (schon 1/2 Duzend)

N. Schreiber's Pfeifenfabrik

329

Stolberg (Rheinland).

Ein Piano zu vermieten Launusstraße 49, Part. I. 14674

Ausverkauf.**Letzte Tage.**

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnelligst zu räumen,

Alles unter Einkaufspreisen.Günstigste
Gelegenheit
zu**Weihnachts-Einkäufen.****Puppen & Spielwaaren.****Puppen zum Selbstankleiden. — Puppenköpfe. —****Puppen in hochfeinen Costümen. — Velocipedes. —****Schaukelpferde. — Pferdeeställe. — Puppenstuben. —****Puppen-Möbel. — Bankasten. — Helme. — Säbel. —****Gewehre. — Trommeln. — Dampfmaschinen. —****Kinder-Öl- und Trink-Services. — Kaufmannsläden. —****Kochherde. — Kinderwagen. — Festungen. —****Großartige Auswahl in Gesellschafts- und Unter-****haltungsspielen** etc. etc.**Alles unter Einkaufspreisen.****Nur noch kurze Zeit.****M. J. & Otto Cohen,**

11399

41 Langgasse 41.**Patent. Tischlampen. Patent.**

Ohne Gyps ist die Base befestigt.

Locherwerden der Lampe und Herausfallen des

oberen Theiles derselben ist ausgeschlossen.

Rein überfließendes Öl benetzt den Lampenfuß.

Sodern ich diese Lampen bestens empfehle,

bringe ich zugleich mein großes Lager in

Hängelampen, Küchen- und Haus-**haltungs-Gegegenständen**

in empfehlende Erinnerung.

(Umänderungen und Reparaturen prompt und

billigst.) 14290

Louis Conradi,

Kirchgasse 9,

nahe der Rheinstrasse, nahe der Rh.-instrasse.

Mein Installations-Geschäft

befindet sich Kirchgasse 47 (Württembergischer Hof). Auch

werden Bestellungen Heleneustraße 24 entgegengenommen.

10899 **Chr. Hardt.**

Ein schönes, reich bevölkertes Aquarium billig zu ver-

kaufen Röderstraße 41, 1. Stiege hoch. 14675

Eine gute Zither billig zu verk. Bleichstr. 14, 3. St. r. 14737

Wilhelm Lehmann,

40 Kirchgasse 40,

Vertreter von **Matheus Müller** in Eltville,
empfehlte sich zur Entgegennahme von Aufträgen für genanntes
Haus und stehen Preislisten der moutfrenden, sowie der
Rheingauer und Moselweine gern zu Diensten. 12933

Die

Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,

Spiegelgasse 1,

Mörichstraße 32,

empfehlte zu bevorstehenden Feiertagen als passendes
Weihnachts-Geschenk:

- 4 Flaschen 1876er Riersteiner,
- 2 " 1874er Geisenheimer,
- 2 " 1875er Winkeler Auslese,
- 2 " Médoc,
- 2 " Champagner,

in Kistchen verpackt zum Preise von 20 Mark; diverse
andere Sorten schon von 12 Mark an.

Auch empfehlte dieselbe ihr reichhaltiges Lager in garantirt
reinen älteren Weinen zu billigen Preisen und ladet
höflichst zu Bestellungen, welche Spiegelgasse 1, Mörich-
straße 32 und bei Herrn A. H. Linnenkohl, Ellen-
bogengasse, gemacht werden können, ein mit der Versicherung
reellster Bedienung. 13191

Chianti vecchio,

vorzüglicher, bouquetreicher, nicht schwerer ital. Rothwein,
à M. 1.50 per Flasche mit Glas.

Klett & Wagemann,

14 Adolphsdallee 14.

Wiederlage bei H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 14108

Heinr. Hirsch,

Bleichstrasse 13,

empfehlte seine reinen und selbst gezogenen Weissweine von
C. Bellen in Armsheim, per Flasche 55 Pfg. bis M. 1.20,
ohne Glas, sowie einen sehr preiswürdigen, selbst getel-
terten Ingelheimer Rothwein, per Flasche M. 1.20.
NB. Bei Weinabnahme tritt entsprechende Preis-
ermäßigung ein. 14518

Specialitäten in Kaffee und Zucker.

Empfehle zu bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen mein gut
assortirtes Kaffee- und Zucker-Lager, Kaffee roh und ge-
brannt, von den billigsten Sorten bis zu den feinsten Marken.
Als ganz besonders beliebt und preiswerth bezeichne einen ganz
vorzüglichen Neigelgeri, mit Perl-Ceylon vermischt, der auch den
weitgehendsten Geschmacksanforderungen entspricht und ist der-
selbe als Haushaltungs-Kaffee nur zu empfehlen.

Ferner empfehle Zucker in ganzen Broden 38—40 Pfg.
per Pfd., Würfelzucker 43, 45 und 46 Pfg. per Pfd., Brodzucker
im Anbruch 44 Pfg. per Pfd., Oriesraffinade 42 bis 45 Pfg.
per Pfd., Kochzucker 33 bis 34 Pfg. per Pfd., Rosinen 48 Pfg.
per Pfd., Sultaninen 50 Pfg. per Pfd., sowie sämtliche
Spezereiwaren zum Tagespreise.

14079 Adam Renner, kleine Burastraße 1.

9 Hellmundstraße 9:

- 10 Pfd. feinstes Pfeffer Biscuit-Mehl . . . 2 M. 40 Pfg.
- 10 " " Kaiser . . . 2 " 20
- 10 " " Vorschau 00 . . . 2 " —

14080 "Wiederverkäufers Engros-Preise!" J. C. Bürgener.

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
14708 Geisbergstraße 3.

Zu Weihnachten

empfehle meine zum größten Theil selbstgezogenen und
selbstgekelterten reine Weine von 70 Pfg. bis 3 M.
50 Pfg. per Flasche.

Ganz besonders mache ich auf einen 1880er Franken-
feiner, eigenes Wachsthum, per Flasche 1 M.
ohne Glas aufmerksam.

14427 A. Meier, 23 Rheinstraße 23.

Biebrich a. Rh.**„Grüner Wald“.**

Fortwährend, sowie über Weihnachten und Neujahr
noch täglich frisch von der Kelter prima Apfelweinmost,
ebenso halte ich meine Restauration auf's Beste empfohlen.
14617 Georg Ring.

Von heute an ist meine Weihnachtsausstellung geöffnet.
Empfehle alle Sorten Confect. Mache aber besonders auf
mein hausmachendes Butter- und Anis-Gebackenes
sowie Soniglachen bester Qualität per Pfund 50 Pfennig
aufmerksam.

14664 V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Für Weihnachten

empfehle billigt: St. Nürnberger Lebkuchen, Schamm-
Confect von M. 1.20 bis M. 3.—, engl. Tannenbaum-
Biscuit von M. 1.20 bis M. 1.70 per Pfund, feine
Bonbons, als: Fonant, Praline, Baton à la crème, Choco-
laden von 85 Pfg. bis M. 3.— u. c.

14541 A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Bereitung augenblicklich

CHOCOLAT-SOLUBLE

(leicht-lösliche Chocolate)

süßs und Vorzügliche Qualität halbsüßs

Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik von

WIESBADEN Gust. Lehmann WIESBADEN

Gr. Burgstr. 14 Gr. Burgstr. 14

Aechter westfälischer Bismpernidel

in Saiben à 1 Pfd. 25 Pfg., 2 Pfd. 45 Pfg., 4 Pfd. 85 Pfg.
stets frisch zu haben bei den Herren:

- C. Bausch, Langgasse 35.
- F. Klitz, Tannusstraße 42.
- 13491 F. A. Müller, Adelsbaderstraße 28.

Ital. Maronen

per 50 Kilo à M. 15 zu verkaufen; große Böden billiger.
W. Wiegand, Mainz,

14691 Neuhofstraße 9.

Borsdorfer und andere Sorten Apfel sind zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 14630



23 Goldgasse 23.
 Zu praktischen Weihnachts-
Geschenken empfehle eine reiche
 Auswahl solid gearbeiteter
Regen- und Sonnenschirme
 aller Art.

Seidene Regenschirme
 von 6 Mark an.

F. Fischbach,

Schirmfabrik

(gegründet 1863).

14530



Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfehlen sein Lager aller Arten Uhren,
 Ketten, Musikwerke unter bekannter

14550

Der Pirat.*

Von S. Melnec.

Die Stille der Nacht lag über dem weiten mondbeglänzten Meer. Kein Windzug regte die unermessliche schimmernde Wasserfläche; kein Wölkchen an der dunkel klaren Wölbung des sternstimmernden Firmaments; Himmel und Fluth leuchteten in unbeschreiblicher Schönheit. Tief schwarz ragten die jäh aus dem Meer aufsteigenden, die Rüste meilenweit bedeckenden Felsen in das weiße Mondlicht empor und warfen mächtige Schatten in die helle Fluth, die leise rauschend gegen das Gestein schlug und die Klippen umspülte. Auf dem höchsten der Felsen ruhte die Gestalt eines Mannes, sorglos auf der schmalen unebenen Fläche ausgestreckt, die, kaum einem Menschen genügend Raum bietend, fast senkrecht in das Meer abfiel. Unverwandten Blickes schaute er auf das Meer hinaus. Manchmal hob er die Rechte, die ein Fernglas hielt, zum Auge, dann wieder lag er so regungslos, daß er Ginz zu sein schien mit dem Felsen, darauf er ruhte.

Stunden lag er so.

Am südlichen Horizont flogen dunkle Wolken auf, die manchmal den Mond ganz bedeckten und die glanzersüllte Nacht in Dunkel hüllten. Ein frischer Wind erhob sich und regte die Wellen zu kräftigerem Schläge gegen die Felsen.

Plötzlich kam Bewegung in die Gestalt des Mannes. Sein scharfes Auge hatte in der Helle des wieder hervortretenden Mondes einen dunklen Punkt am Horizont erspäht. Allmähig wurden ihm die Umrisse eines Schiffes, das sich durch den stärker wehenden Wind schnell näherte, erkennbar. Aufmerksam verfolgte er jede Bewegung desselben. Schon war es der Rüste so nahe, daß er durch sein Glas die Gestalt des Fahrzeugs genau untersuchen konnte. Da plötzlich schien es, als umhülle eine Wolke die geblähten Segel, deren Schatten eben noch so scharf sichtbar auf dem glänzenden Wasser.

Mit einem Satz stand der Mann auf den Füßen und spähte angestrengter durch sein Glas. — Was war das?

Das ganze Schiff erschien wie in Nebel gehüllt, der, sich schnell verdichtend, dasselbe seinem Blick entzog. Jetzt trat auch vor den Mond eine schwarze Wellenwand und Minuten lang war in dem nun herrschenden Dunkel in solcher Entfernung nichts mehr zu unterscheiden.

Plötzlich aber zuckte dort, wo das Schiff seinem Blick unsichtbar geworden, ein gelber Schein auf, erst trübe, wie erstirbt durch dichten Nebel, dann heller und heller sich ausbreitend, die dunkle Luftschicht durchbrechend und mit Blitzesschnelle gegen den Himmel emporsteigend.

* Nachdruck verboten.

In blendender Helle trat jetzt plötzlich das ganze Schiff hervor, die Segel in mächtige, sich mit rasender Schnelligkeit verzehrende Flammenflügel verwandelt, deren feurigen Wiederschein Wogen und Wolken riesenhaft zurückwarfen; die Masten und Raaken, die Sparren und Spieren, das kunstvolle Gefüge des Takelwerks bis zu den feinsten Linien schwarz und scharf wie im hellen Sonnenglanz hervortretend; der Rumpf umwallt von rötlich gefärbten Wolken; der Himmel und das Meer weithin wie im blutrothen Nordlichtschein erstrahlend. Mit Gedankenschnelle flogen die Flammen bis zu den Spitzen der stolzen Masten empor, das ganze mächtige Gebäude in Feuerwogen hüllend. Sie und da lösten sich prasselnd einzelne Flammen aus der Brunst und flogen leuchtend gen Himmel, bis sie, vom Winde zerteilt und verloscht, meteorgleich in Nichts verschwanden. Nun trat auch der Mond wieder hervor, goß seinen Silberschein über das schaurig prächtvolle Bild und spielte in zauberhaft bläulich schimmernden Strahlen um die brennenden Trümmer, die, weithin in das Meer geschleudert, noch eine Zeit lang auf den rötlich glänzenden Wogen flutheten, bis sie, bald schnell, bald langsamer erloschen.

Der Mann, der in starrem Anschauen versunken auf dem Felsen verharrt, wandte sich jetzt schauernd ab — war aus dem furchtbaren Tobekampfe, den Hunderte dort gegen Feuer und Wogen kämpften, ein Laut bis an sein lauschendes Ohr gedrungen und hatte ihn zur Hilfe gemahnt? Er legte die Hand an den Mund und ein leiser Pfiff tönte durch die Stille. Gleich darauf begann sich's in dem Schatten der Felsen zu regen; doch die Bewegung wich schnell wieder lautloser Ruhe, bis der Mann droben ein zweites Zeichen gab. Da glitt aus dem bergenden Dunkel Boot auf Boot hervor, bemannt mit wild und verwegen aussehenden Gestalten. Ein Befehl erscholl von oben, Frage und Antwort wurden gewechselt und im nächsten Augenblick flogen die Boote, von unhörbaren Ruderschlägen getrieben, dem brennenden Schiff entgegen. Sie glitten, wie sie da in's Meer hinauszogen, einem Schwarm schwarzer Nachtvögel auf ihrem Fluge nach Raub.

Nach einer Weile glitt der Mann am Felsen hinab, sprang in ein Boot, das in dessen Schatten lag, und trieb es in's offene Meer, den Vorangezogenen nach. Noch weit von dem brennenden Schiff entfernt, stieß er auf einige der zurückkommenden Boote.

„Ist nicht viel zu retten, Capitän,“ rief ein Mann herüber, „und was wir aufgefischt, wird durch das Wasser beschädigt sein.“

„Bringt's in Sicherheit,“ gab der Angeredete zurück, indem er sein Fahrzeug weitertrieb.

„Haltet Euch fern vom Schiff, Capitän,“ rief ihm der Andere noch zu. „Die fallenden Trümmer der Masten haben zwei der Rettungsboote, die sie aussetzten, mit Mann und Maus in den Grund gehöhrt, und die nicht durch Ueberfüllung gesunken, hat das explodierende Beug, das da noch herumfliegt, gleichfalls in Brand gesteckt oder zertrümmert. Die Tölpel! Solche Vabung an Bord haben und nicht vorsichtiger sein! Fahrt nicht zu nah, Capitän!“

„Schon gut,“ klang es gleichmüthig zurück.

Langsam glitt das Boot der vom Mondlicht überstrahlten Stätte furchtbarer Verwüstung zu. Da fiel des Mannes Auge auf einen hellen Gegenstand, der unfern, inmitten der Trümmer auf der rothglänzenden Fluth trieb. Fast mechanisch lenkte er sein Boot dorthin, unterschied bald, daß es ein weibliches Gewand war, und erkannte nun die Gestalt, die anscheinend leblos an einem Holz hing. Das Antlitz, umfluthet von gelbem Haare, war dem Mondlicht zugewandt, so bleich und farblos wie dieses, doch trügerisch überglüht vom Feuerschein. Minuten lang starrte der nächtliche Fahrer, niedergebeugt über den Rand seines Fahrzeugs, auf die leblose Gestalt. Dann plötzlich neigte er sich herab, erfaßte das Gewand, das die Wellen um sein Ruder geschlungen, suchte die festgeklammerten Hände von dem verkohlten Holz zu lösen und hob den starren Körper zu sich in sein Boot. Behutsam legte er ihn nieder, aber es schien, als wisse er kaum, was er thue; als sei es wenigstens nicht eine rasche That des Willens, sondern des rein mechanischen, halb bewußtlosen Handelns, so langsam und zögernd waren seine Bewegungen. Er schaute unerblickt in das selbst in seiner Erstarrung noch wunderbar schöne Antlitz und vergaß ob diesem Anschauen Alles um sich her. (Fortf. folgt.)

Zurückgesetzt!

Circa 150 wollene Mädchen- und Kinderkleider, für jede Grösse passend, verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. SÜSS,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Zur bevorstehenden Festeszeit erlaube mir, mein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

bestens zu empfehlen.

11509

Bestellungen finden sorgfältige und pünktliche Ausführung.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse 32.

Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.
in allen Mustern und Preisen.

== Trauringe. ==

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine Parthie schöner und solider Artikel zu herabgesetzten Preisen.

12347

Theodor Werner.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren, sowie alle Sorten Ketten zu reellen, billigen Preisen unter Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstrasse 10.

13648

Ein Kaspartheater zu verkaufen
Jahnstrasse 18, 3. St.

14937

F. Ballhaus, Schuhwaarenfabrikant,

grosse Burgstrasse 16,

14879

empfehle mein Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefeln eigenen Fabrikats (Handarbeit). Sehr geeignet für Weihnachts-Geschenke eine Parthie Herren- und Damen-schuhe und Stiefeln in allen Sorten Leder von Mk. 8,50 an.

Ein Damen-Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Salontisch mit Nidelbeschlag, italienischer Rußbaum und reicher Grundschmuckerei, billig zu haben. **Fr. Rohr, Bahnhofstrasse 20, 14904**

Niederlage

von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen
E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

3814

Direct importirte **Havana-Cigarren** 1881r u. 1883r Ernte von Mk. 14.— an
Cigarren aus amerikanischen, ost- u. westindischen Tabaken „ „ 4.— „
Cigaretten aus feinstem türkischen Tabak „ „ 1.60 „
Rauchtabake in Fein- und Grobschnitt „ „ 1.50 p. Pfd.
Schnupftabake von A. Delpit & Co. in New-Orleans, Natchitoches &
 Perique, sowie deutsches Fabrikat

empfehle in grösster Auswahl.

Proben in jeder Quantität zu Diensten.

13665

LEHMANN STRAUSS, Hoflieferant.

KAISER-DAMAST-GEDECKE.

Feine Damast-Gedecke

in Breite bis 2 Mtr. und Längen bis 5,10 Mtr.,
 weisse und bunte Fransen-Decken,
 75, 85, 112, 135, 152, 168 und 200 Ctm. gross,
 Gebild-, Tisch- & Tafeltücher,
 in Breite bis 1,95 und Längen bis 3,40 Mtr.,
Parade-Handtücher
 mit Fransen, gekn. Fransen, brochirten Borden
 etc. etc.,

TASCHEN-TÜCHER in eleg. Verpackungen,
 elegante Taschentuch-Behälter, Sachets,
 Spitzen-Kragen, Schürzen, Taufkleidchen,
 billige Damen- und Kinder-Garnituren

empfehl

14066

KLEINE Burgstrasse
 No. 6.

ADOLF Stein.

Neuheiten in bunten Gedecken & Läufern.

FRIEDE-, LOHENGRIIN-GEDECKE.

Herren-, Damen- & Kinder-Wäsche.

Eröffnung

der **Weihnachts-Ausstellung**
 in **Spielwaren**.

Mit heutigem Tage ist meine **Weihnachts-Ausstellung**
 in **Spielwaren** vollständig aufgestellt und bitte um geneigte
 Berücksichtigung.

Biesbaden, den 1. Dec. 1883. Hochachtungsvoll

Carl Beyde aus Leipzig,
 Hotel Adler, Langgasse 32.

12990

Zu Weihnachten.

15281

Einrichtungen für **Puppentücher**, sowie **Glasfingeln**
 und alle Sorten **Christbaum-Verzierungen** empfiehlt
 billigt **Ph. Stemmler**, Reichelsberg 6.

Parz. Fahren, f. Eg., zu verk. Dohheimerstr. 12, III. 14890

Wegen vorgerückter Saison

verkauft

Modellhüte,

Filzhüte,

Straussfedern,

Fantasiefedern,

Blumen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

10 gr. Burgstrasse 10.

Wir bitten, genau auf **Firma** und **Nummer**
 zu achten. 13199



C. Fleischmann,

Hof-Uhrmacher,

7 Langgasse 7,

empfehl

Weihnachts-Geschenken

in grosser Auswahl

alle Arten Uhren

nebst Ketten

zu billigen Preisen bei bekannter Garantie.

14090

Parzer Kanarienvögel zu verk. Nerostraße 29. 14727



Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen **Spitzwegerichspflanze** hergestellten und überall hochgeschätzten (W. act. 1296/10.)

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne, Wien**, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhen u. Depot bei **Louis Schild, Langgasse 3, H. J. Viehöfer, Marktstr. 23, A. Cratz, E. Gallien & Co., Neugasse 16, E. Möbus, Tannusstraße 15.** 275

Zu den bevorstehenden Festtagen
empfehle ich mein Lager in
Colonialwaaren, Landesproducten
und **Delicatessen**

unter Zusicherung reeller Bedienung
bei billigsten Preisen.

C. Baeppler,

14642

Adelheidstraße 18.

Thee



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

67

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

9 Hellmundstraße 9.

Vorzügliche Block-Chocolade per Pfd. 90 Pfg., bei 5 Pfd. 84 Pfg., empfiehlt

8382

J. C. Bürgener.

**Braunschweiger Honigkuchen,
Nürnberger Lebkuchen,
Aachener Printen,**

bestes Fabrikat, billige Preise, zu haben Schillerplatz 3, Thor-
einfahrt, Hinterhaus. 14712

Orangen,

große Frucht, per Stück 10 und 12 Pfg. empfiehlt

14970

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Die Kartoffelhandlung von **A. Renner,**
kleine Burgstraße 1,

empfehlte gelbe, rothe und blaue außerlesene **Speisefartoffeln**
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

I^a Repskuchen

per Stück 18 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger,
empfehlte

14120

Fr. Heim,
Schwalbacherstraße 1. Ecke der Louisenstraße.

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten **Äpfel**
an verkaufen. 14033

Rissen, Sessel u., sowie alle **Tapezierarbeiten** werden
billigst angefertigt **Kirchgasse 11, Seitenbau rechts.** 14944

Zwei Kinder-Velocipede sind billig abzugeben **Neu-
straße 18 im Gartenhaus.** 14866

Geldersparniß.

Abgetragene oder in der Farbe verbleichte Kleidungsstücke, Uniformen, Möbelfstoffe, Hüte, Sammt, Seide (ohne daß ein Zertrennen nöthig ist) werden in wenigen Augenblicken wie neu durch Anwendung von **Bendig's Atramin.**

Atramin à Fl. 50 Pfg. empfiehlt

329 (H. 63057)

E. Moebus, Tannusstraße 25.

Das Marmor-Geschäft

von

H. Salmon, früher G. Laux,
38 Karlstraße 38,

empfehlte sich in Anfertigung aller Arten **Marmorarbeiten,**
**Grabsteinen, Möbelplatten, Wärmesteinen, Brief-
steinen und Platten zum Bemalen, sowie in allen
Reparaturen zu billigen Preisen.** 14058

Amerikanische Oefen

verbesserten Systems,

Glanzblech-Füllöfen

in 4 Größen

empfehlte
224

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofsstraße 3.

Kohlen,

sowohl gewaschene melirte **Stück- u. Nußkohlen** in Quali-
täten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. **Anthracit- und
Flamm-Würfel-Kohlen,** von der Vereinig. Ges. zu Kohl-
scheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.

10304

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Kohlen,

alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima
Qualitäten.

August Koch,

10978

4 Mühlgasse 4.

Bringe meine **Holz- und Kohlen-Handlung** in emp-
fehlende Erinnerung. **L. Höhn, fl. Schwalbacherstr. 4.** 10137

Kohlen in Qualitäten und stets frischen
Bezügen empfiehlt

2410

Otto Laux, Alexandersstraße 10.

Lieferneß Scheit- und Anzündholz

wird torb- und karrnweise billig abgegeben auf dem **Zimmer-
platz** des **J. Ziss,** an der **Adolphsallee, vis-à-vis der Götze-
straße.** 12958

Braunkohlen-Briquettes

von der **Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks**
und **Briquetten-Fabrik „Brühl“,**

Strasbourg 1881, „prämiirt“ Amsterdam 1883,

empfehlte als geruchlos, vortheilhaften Stuben- und Küchen-
brand; halten ohne besondere Wartung stundenlang das Feuer.

Wilh. Linnenkohl,

8841

15 Ellenbogengasse 15.

Zwei schöne, nußbaumene, polirte, französische **Bettstellen**
billig zu verkaufen **Wellrichstraße 38 im Hinterhaus.** 14767

Schöne Äpfel u. Äpfel Spf. 30 u. 40 Pf. Steing. 23. 14793

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlauben wir uns, unser reiches Lager in **höchst eleganten**

Damen- und Herren-Schirmen

in reiner Seide von **Mark 6.50** an bis zu den feinsten englischen Schirmen als **passendes Geschenk** zu empfehlen.

Ferner eine grosse Auswahl in



Muffen und Kragen



und verkaufen wir solche ausnahmsweise sehr billig in nur **gutem Pelzwerk.**

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

Englischen und französischen schw. Schmuck.

13746

Regenschirme

für Herren, Damen und Kinder in nur guten, dauerhaften Stoffen mit neuen, eleganten Stöcken, solid gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen

14788

C. Wüsten, Schirmfabrik, 30 Langgasse 30.

Von heute ab:

Großer Weihnachts-Ausverkauf

aller vorräthigen Waaren — nur Neuheiten dieser Saison — zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Insbesondere mache ich auf meine

= Grosse Weihnachts-Ausstellung =

aufmerksam, zu deren Besuch ich hierdurch höflichst einlade.

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

14 Webergasse 14,
neben der Röder'schen Conditorei.

Simon Baer,

14 Webergasse 14,
neben der Röder'schen Conditorei.

Passementrie- und Modewaaren.

13318

Leinene Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten Nummern bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Das Sticken der Namen wird prompt besorgt. 160

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Zur Weihnachts-Ausstellung ladet ergebenst ein
14875 **Conditor Gottlieb, Schillerplatz.**

Rüschen,

Cachenez,

Wolltücher,

Tournures,

Kragen und Manchetten,

Zwei eleg. goldene Damen-Remontoir-Uhren (Sabonet) sind sehr billig zu verkaufen Webergasse 52. 14891

Pelzreparaturen werden schnell und billig besorgt bei
Franz Schade, Marktstraße 13. 14952

empfiehlt
Franz Schade,
12 kl. Burgstrasse 12.

Als sehr praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle:

Herren-Cravatten.



Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18

Reichhaltiges Lager in Kragen, Manschetten in den neuesten Façons und besten Qualitäten. 19203

Garantie
1 Jahr.

Gewerbe-Halle-Berein, E. G.,

Durch Commission
geprüft.

gegründet 1862, kleine Schwalbacherstrasse 2a.

empfehlen sein großes, reichhaltiges Möbel-Lager zu passenden Weihnachtsgeschenken in einzelnen Gegenständen, sowie ganzer Zimmer-Einrichtungen in allen Gattungen. 103

Wir haben einen Theil unseres Lagers in

Damen-, Herren- & Kinderstiefeln, sowie Haus- & Tanzschuhen

zurückgesetzt und gewähren unseren geehrten Kunden hierauf

10% Rabatt.

Unsere durch Eleganz und Dauerhaftigkeit bewährten Schuhwaaren, für die wir jederzeit garantiren, eignen sich besonders gut zu

Weihnachts-Geschenken.

Umtausch nach den Feiertagen gestattet.

Heilborn & Mandowsky,

42a Wilhelmstrasse 42a,

Ecke der grossen Burgstrasse.

Schluss des Ausverkaufes 31. December c.

14697

Fröbel'sche Kinderspiele und -Arbeiten,

Modellirbogen, Ofenbilder, Colorirhefte, Zeichnen-Vorlagen,
Reliefbilder und Bilder-Albums 13864

empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Feingehackten Shag-Tabak, hell u. leicht, 50 Gramm
10 Pfg., in neuer Sendung, sowie die beliebten Anranch-
Pfeifen empfiehlt **G. M. Bösch, Webergasse 46.** 14271

Von jetzt bis Weihnachten

sämmtliche Wollwaaren zu bedeutend ermässigten Preisen bei

Geschr. Maurer,
3 Spiegelgasse 3.

14703

Copha-Rissen Nr. 1.50, Nr. 2, Nr. 2.50 Bahnhöfstr. 20. 14903

Atelier für künstliche Zähne,
Behandlung von Zahnkrankheiten, Plom-
biren u. bei reellen Preisen.
8026 **H. Kimbel, Langgasse 19.**

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse,
empfiehlt

Festgeschenke in reicher Auswahl:

Spitzen - Schleifen, -Barben, -Fichus.
Lavallières in Surah und Spitze und Stickerei.
Garnituren in einfacher und eleganter Ausstattung.
Taschentücher in weiss und bunt und mit
Seide, das Dutzend von 3 Mk. bis zu den hochfeinsten.
Cravatten in grösster Auswahl.
Kragen & Manschetten in allen mög-
lichen Façons und Weiten.
Reizende Auswahl in Häubchen,
Corsetten, Jupons, Schürzen!
Alle Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche 12235
in allen Grössen, Façons und Ausstattung.



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen

Taschen-Uhren

zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Große Auswahl in **Regulateuren, Pariser Weckern,**
sowie allen Arten **Wanduhren.** Specialität in feinen **Pariser**
Falmitetten für Damen und Herren. **Reparaturen** werden
gut und billig unter Garantie ausgeführt. 13420

Wein

13688

Elfenbein-Waaren-Geschäft

bringe in empfehlende Erinnerung.

Alle vorkommende **Schnitzereien** u. werden schnell-
stens ausgeführt. Bestellungen bitte zeitig aufzugeben.

Moritz Schaefer, 12 Kranzplatz 12.

Passend für Weihnachts-Geschenke.

Mehrere neue **Sopha's**, bequem zum Schlafen eingerichtet,
Sophakissen und **Matrassen** sind sehr preiswürdig zu
verkauft bei **Julius Glässner, Peroftr. 39.** 14556

Ein gebrachtes, bequemes **Kanape** ist billig zu verkaufen
Abelhaidsstrasse 42 bei **A. Leicher.** 11809

Großer Kochherd für Kinder zu verkaufen **Friedrich-**
straße 23 im Hinterhaus, **Parterre.** 14684

Salon-Feuerwerk

in großer Auswahl, pyrotechnische **Scherz- und Bezirk-**
Artifel empfiehlt **G. M. Rösch, Webergasse 46.** 14367

Billige Bezugsquelle

für fertige **Spiegel** aller Art, ferner **Bilderrahmen, Tru-**
meaux, altb.utsche Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Politurleisten; das **Einrahmen** der Bilder
und **Neuergolden** alter Gegenstände in anerkannt guter
Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- & Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13,
Auswahl und Muster-Lager 2 Stiegen hoch.

Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 10540

Neu- Louis Zintgraff, Neu-

gasse 13, Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-
und Küchengeräthe. 13660

Grossartiges Lager in passenden Bedarfs-Artikeln
für Weihnachts-Geschenke.

Billige Preise.

Reelle Bedienung.



Puppenwagen.

Die größte Auswahl genau in denselben
Mustern wie meine **Kinderwagen** em-
pfehle von **2 Mark anfangend**
bis zu den hochfeinsten in **Beige, oliv,**
braun und vergoldet. 12809

H. Schweizer,
13 Ellenbogengasse 13.

Bett-Wärmeflaschen von Zinn

von 5, 7 und 8 Mk. an, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Wegergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten
Preise angenommen. 14423

Ich bringe meine **Wascherei** in empfehlende Erinnerung.
Es werden Herrenhemden mit Glanz 13 Pf., Frauen-
hemden, Hosen und Jacken 8 Pf., Handtücher, Servietten und
Kissenbezüge 3 Pf., Bett- und Tischtücher 9 Pf., Kragen und
Manschetten zu 4 Pf. berechnet und schön und schnell besorgt
bei Frau **Korn, Abelhaidsstrasse 42, Vorberth., 4. Et.** 14511

Sessel, welche jede Körperlage annehmen, ohne
einen Handgriff thun zu müssen, 20 kleine
und große Sessel, **Zusammenleg-Betten** werden billig
abgegeben **Häfnerasse 4.** 14956

Eine **Speisezimmer-Einrichtung** (alt Eichen) billig zu
haben **Bahnhofstraße 20.** 14905

Bahnhofstraße 20 im rechten Seitenbau, 1 Tr. links, ein
Deckbett und 2 **Kissen**, wenig gebraucht, billig zu haben. 14906

Zwei nutz-pouirte **Bettstellen** mit hohem Haupt, complet,
zu 260 Mark zu haben. Näheres Expedition. 14903

Sammtliche in den Zeitungen und Weihnachts-Catalogen zu herabgesetzten Preisen offerirte Werke, wie **Wörterbücher, Kochbücher, Classiker, Jugendschriften, Bilderbücher** u. liefere ebenfalls zu den billigsten Preisen in ganz neuen, tabellosen Exemplaren. Ebenso Musikalien mit höchstem Rabatt.

Monogramm-Papiere in eleganter Ausführung billigst.

Julius Zeiger,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

14465

Keppel & Müller,

Antiquariats-Buchhandlung.

Grosses Lager

in

Geschenk- und Prachtwerken,

34 Kirchgasse 34,

14886

nahe der Marktstrasse.



Strümpfe und Socken,

Herren- und Damen-Westen,

Unterjacken und Unterhosen,

Umhänge-Tücher,

Kaputzen und Kopftücher

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

7883 **P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.



Ausverkauf

trübgewordener Wäsche

zur Hälfte des Preises

A. Maass,

Langgasse 10

11902

Damen- und Kinderkleider, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden billig angefertigt und reelle Bedienung zugesichert Langgasse 3, 1. Stock.

13693

Für Verlag von C. F. Amelang in Leipzig
erscheinen folgende:

Dr. Heinrich Tüdeking
Flowers of Poetry,

a selection of English Poems etc.

3. Auflage.

Illustrirte Prachtausgabe, Preis M. 5.—

Zu beziehen durch

Wilhelm Roth,
Kunst- und Buchhandlung,
Weissbaden.

89

Prachtwerke,

Klassiker, Jugendschriften,

Wörterbücher u.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Neu und tabellos.

Kataloge gratis.

H. Ebbecke's Buchhandlung,
Kirchgasse 14.

14743

Zu Weihnachts-Geschenken

billig zu verkaufen:

Ein feines Reizzeug von Kiefler in Maria-Rhein, ein Paar gute, feine Stulpenstiefel, ein Gut der Turngesellschaft, zweimal getragen, ein gut erhaltener, warmer Herren-Heberzieher und noch mehrere g tragene Herrenkleider
Wellrichstraße 7, 1 Etage hoch. 14933

s Weihnachts-Wanderungen
auf dem Gebiete der Literatur.

IV.

Jugendschriften. 1) Aus dem Schmidt & Spring'schen Verlage in Stuttgart sind zum Weihnachtstisch wiederum eine ganze Anzahl theils neuer, theils neu aufgelegter Jugendschriften hervorgegangen. Zunächst:

a. Ein weiterer Band (pro 1883) des Fr. Hoffmann'schen „Deutschen Jugendfreundes“, der bei der ganzen deutschen Kinderwelt wegen der Mannigfaltigkeit und Gediegenheit seines Inhaltes so sehr beliebt ist. Der vorliegende Jahrgang enthält Darstellungen aus allen Gebieten: größere und kleinere Erzählungen, Märchen, Sagen, Gedichte, Naturbeschreibungen, Länder-, Völker- und Städtebilderungen, Räthsel u., so daß Belehrung und Unterhaltung sich fortwährend die Hände reichen und die jugendlichen Leser in lebhafter Anregung erhalten. Eine große Anzahl hübscher Abbildungen belebt das Interesse, das sich an das sehr empfehlenswerthe Buch schon ohnehin knüpft.

b. Sechs Erzählungen von Fr. Hoffmann, je zwei in einem Bande: „Liebet Eure Feinde“, „Der Schatz des Jula“, „Furchtlos

und tren", „Brave Leute", „Jakob Ehrlich", „Hoch im Norden", mit je zwei Farbdruckbildern. Bei einem so vortrefflichen Jugendchriftsteller wie Fr. Hoffmann ist es wohl überflüssig, den pädagogischen Werth dieser Erzählungen noch speziell nachzuweisen; sie erfüllen alle ihren Zweck.

c. „Der neue Robinson oder der Schiffbruch des Pacific." Von Fr. Hoffmann (mit 4 Bildern in Farbendruck). Robinson — dieses Wort hat immer einen zauberischen Klang für jedes Kind, und darum wird auch eine jede neue Robinsonade, wenn anders sie anziehend und namentlich geographisch und ethnographisch lehrreich ist, wie dies von vorliegender gesagt werden kann, stets willkommen sein.

d. „Märchen und Fabeln für Kinder." Von Fr. Hoffmann (mit 16 colorirten Bildern). Die Märchen sind allerliebst und neu, und ihre kleinen Heldinnen wie „Tausendtschön", „Sternröschen", „Breitfächer", „Goldbläschen" dürften schon noch populär werden wie ein Dornröschen. Die Fabeln haben alle ihre moralische Pointe.

e. Die bekannte und beliebte Fr. Hoffmann'sche „Jugendbibliothek" hat fünf neue Bereicherungen in je einem Bändchen erfahren und zwar: 1. „Was Einer werth ist, das widerfährt ihm" von Fr. Hoffmann, 2. „Der Stadtpfeifer von Schönan" von H. Müller, 3. „Die Schule des Lebens" von D. Höcker, 4. „Th. D. Ortlieb" von E. D. Mund, 5. „Gib dir selbst, so gibst du Gott" von Th. Griesinger. Ein jedes dieser Bändchen ist mit vier Stahlstichen ausgestattet. Diese Jugendbibliothek ist sorgfältig in der Wahl ihrer Aufnahmen, so daß ihr Name schon die beste Garantie gewährt.

f. „Haus Ballenberg." Eine Familiengeschichte von Marie Emma. Das Familienleben ist, so einzig der Collectivbegriff auch scheint, in seinem inneren Gewebe, je nach den Charakteren und Schicksalen, so ungemein vielgestaltig, daß darin unter tausenden keine der anderen gleicht, und darum sind auch Geschichten aus der Familie so unendlich abgestuft. Die vorliegende basiert auf derjenigen Familie, welcher das sanftwaltende Element, die Mutter, geraubt ist, und schildert die daraus resultirende Noth und Schwierigkeit, lehrt aber auch, wie der Zusammenhalt zu finden ist.

Der diesjährige Weihnachts-Catalog des obengenannten Verlags verzeichnet 10 Schriften für das jüngere und mittlere Alter, etwa 25 Erzählungen für das reifere Alter, an 40 Erzählungen für junge Mädchen, 200 Bändchen der Jugendbibliothek, 12 Hoffmann'sche Erzählungen, verschiedene Märchen und naturgeschichtliche Bücher etc.

2) Ebenso hat der Carl Flemming'sche Verlag in Glogau eine bedeutende Anzahl neuer Jugendchriften auf den Weihnachtsmarkt gesandt, wovon wir die folgenden als besonders empfehlenswerth anführen:

a. Für kleine Mädchen, welche lesen gelernt haben. Erzählungen von M. Claudius. In 2 Bändchen, jedes mit 6 recht ansprechenden Erzählungen und 4 Bildern.

b. Größere Erzählungen (mehr für Knaben). 1. Derfflinger, 2. Scharnhorst, 3. Rettelbed. Von Fr. Kühn. Mit je 4 Bildern. Heldenhafte ragen diese Kerngeschichten aus schweren Zeiten deutscher Geschichte in die Gegenwart herüber, den patriotischen Sinn der Jugend belebend und zu Muth und Thatkraft begeistern.

Die sub a. und b. bezeichneten Bücher sind kleineren, sehr gefälligen Formates, und ihr Preis ist auf je 1 M. normirt.

c. „Drei Lebensbilder Hohenzollern'scher Fürstinnen." Von Fedor v. Köppen. Patriotisch warm durchhauchte Zeichnungen der Kurfürstin Luise Henriette, Königin Sophie Charlotte und Königin Luise, die zugleich ihre Zeit politisch und culturell abspiegeln, also unterhaltend, anregend und geschichtlich bildend sind.

d. „Bacische." Vier Erzählungen von Thella v. Gumbert. Mit 6 Bildern. Diese höchst naiven Erzählungen, aus früheren Jahrgängen des „Töchter-Albums" zu besonderem Abdruck zusammengestellt, fassen die schwärmerische Periode des Mädchenalters in verschiedenen Situationen des häuslichen und öffentlichen Lebens, vom Confirmationstage an, bar und schlagen somit eine Saite an, die volltönend in allen jungen Herzen wieder- und um so länger nachklingt, als die Praxis des Lebens oft genug Gelegenheit bietet, aus dem hier ausgelegten sittlichen Fond Nüchternheit und Weisheit zu schöpfen.

e. „Herzblättchens Zeitvertreib." Von Th. v. Gumbert. Welches Herzblättchen aus irgend einer gebildeten Familie hat nicht schon mit diesem Buche, das nunmehr seinen 28. Band ausgegeben hat, geliebt? Das Buch mit seinen lieben Erzählungen, Beschreibungen, Gedichten, Anleitungen zu angenehmen Beschäftigungen ist ja allen Herzblättchen zum Herzblättchen geworden, und daß dem so auch mit dem neuesten mit

24 Lithographien und 12 Holzschritten gar freundlich ausgestatteten Bande sein wird, dafür bürgt schon das Talent der Herausgeberin, so daß wir uns bereits nicht erst den Stein der Prüfung in die Waagschale werfen müssen.

f. „Töchter-Album." Von Th. v. Gumbert. Ganz wie mit dem vorhin genannten Buche ist es mit dem „Töchter-Album", das mit seinem reichen und gewählten Inhalt den passe-partout in alle Familien mit sich bringt. Es gehört zu denjenigen Editionen, die keiner Empfehlung mehr bedürfen.

g. „Kleine Sippchaft." Von Oscar Pleisch, mit Versen von B. Blüthgen. Der Sonnenschein anmuthigsten Humors ist über diese „Kleine Sippchaft" ausgegossen. Jedes Bildchen — und es sind in dem lustigen, amüsanten Buche deren recht viele — ist ein Meisterstücklein, das an sich fast in jeder vornehmen Ausstellung „figuriren" könnte. Es müßte mit Wundern zugehen, wenn unsere Jugend, die im Anschauen solcher Werke aufwächst, nicht ein Geschlecht von Künstlern und Künstlerinnen abgeben würde. Und erst die Verse von Blüthgen mit ihrer tiefen Jugendphilosophie und Spruchweisheit, wie etwa: „Es geht nichts über Schokolade — Besonders wenn man trinkt zu zwei'n" — bis zu der vom Schopenhauer'schen Pessimismus angehauchten Tragödie, die mit der Thatsache beginnt, daß „Auf der grünen Wiese — Trafen sich dieser und diese." Die ganz allerliebsten Bildchen sind für Erwachsene herzwinnend; um viel viel hundertmal mehr für unsere Kleinen!

h. „Kunterbunt." Ein lustiges Bilderbuch für die Jugend von Jul. Rohmeyer. Mit 12 Aquarellen. In diesem neuesten Kinderbilderbuche Julius Rohmeyer's, dessen lustige und sinnige Nieder und Geschichten durch zwölf große Farbendruckbilder nach Aquarellen der hervorragenden Künstler: Fed. Flinger, Eugen Klimsch, Woldegar Friedrich, Carl Gehris, Gustav Süs und Julius Kleinmichel auf das Glänzendste illustriert werden, hat der beliebte Dichter der Kinderwelt hier in Gemeinschaft mit seinen künstlerischen Freunden ein Werk geschaffen, das zu den anmuthigsten und humorvollsten gehört, welche seit lange auf diesem Gebiete erschienen sind. In einem sinnigen Anhang: „Heimathsgrüße" schlägt der Dichter ernste, gemüthvolle Töne voll Weihe und Innigkeit an, welche die jungen Herzen zu allem Besten und Schönsten zu erheben suchen. Wir glauben das Buch als eine der werthvollsten Gaben bezeichnen zu müssen, die in diesem Jahre der Kinderwelt unter den Weihnachtsbaum gelegt werden können.

3) „Afraja." Eine romantische Erzählung aus dem hohen Norden. Nach Theodor Mügge, für die Jugend bearbeitet von Otto Hoffmann (Stuttgart, Jul. Hoffmann). Preis 5 M. Es war ein guter Gedanke, Mügge's berühmten Roman „Afraja" für unsere Jugend zu bearbeiten. Hier haben wir in der That ein Buch vor uns, welches alle Vorzüge einer vortrefflichen Jugendchrift in sich vereinigt. Die spannende Erzählung ist auf historischem Grund aufgebaut und gewinnt an anziehendem Werth durch die meisterhaften Schilderungen der großartigen nordischen Natur, des eigenartigen Volkslebens, und des Kampfes um die nothwendigsten Lebensbedürfnisse, welcher selbst in jenen hohen Breiten die benachbarten Völkerstämme entzweit. Die sechs Farbendruckbilder und der Umschlag, welche den genialen Aquarellen von G. Vogel nachgebildet sind, verdienen als ganz hervorragende Leistungen des Farbendrucks bezeichnet zu werden.

4) „Die Puppenfamilie." Von Emma Viller (aus demselben Verlage). Die Idee, eine Puppe in ein Lebensbild zu metamorphosiren, war zunächst in Frankreich zur Freude der Mädchenwelt zum Austrage gekommen und hat nunmehr hier ihre Uebersetzung auf eine ganze Puppenfamilie gefunden, jedoch in der Art, daß sich ein Kinderleben an die Puppenfamilie knüpft, während dort die Puppe uns ihre Schicksale selbst erzählt. Kleinen Mädchen wird das hübsche, mit vier Farbendruckbildern gezielte Buch eine sehr willkommene Weihnachtsgabe sein.

5) „Neues Märchentheater." (Stuttgart, J. Engelhorn). Zwei prächtige und eigenartige Büchlein für die Kinderstube. Es werden die bekannten Märchen „Dornröschen" und „Aschenputtel" von D. v. Zeigner neu erzählt und daneben derartig theatralisch illustriert, daß während des freien Vortrags die Handlung scheinbar begleitet wird. Die sehr lebendig colorirten Bilder haben die Einrichtung, daß beim Umbrehen die einzelnen Scenen in den Theaterrahmen und die Requisiten ganz genau passen, welcher Mechanismus bei den Kleinen große Ueberraschung hervorrufen muß. Die beiden Bücher, welche bei dem großen illustrativen Aufgebote mit je 2 M. 50 Pf. sehr billig berechnet sind, empfehlen wir für jede Kinderstube.

Forstpolizei.

Polizeiverordnung vom 19. December 1876, betreffend die Einführung und den Verkauf von jungen Fichten, Tannen u. s. w. zu Christbäumchen oder Decorationen in die Stadt Wiesbaden.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird im Einvernehmen mit der hiesigen Gemeindebehörde und mit Genehmigung der königlichen Regierung verordnet wie folgt:

§. 1. Wer junge Fichten, Tannen zc. zu Christbäumchen oder Decorationen in hiesiger Stadt zum Verkauf einführen will, ist verpflichtet, sich über den rechtmäßigen Erwerb derselben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde seines Wohnorts oder durch ein glaubwürdiges Attest des Eigentümers bezw. des Oberförsters desjenigen Waldes, aus welchem diese Bäume bezogen worden sind, auszuweisen.

§. 2. Diese Bescheinigungen, welche nach anlegendem Schema auszufertigen sind, sind den Polizeibeamten, den Forstaufsichtsbeamten, sowie auch dem Marktmeister auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden, wenn nicht ein zur gerichtlichen Verurteilung zu ziehendes Vergehen vorliegt, mit einer Geldstrafe von 3 bis zu 30 Mark bezw. mit verhältnismäßiger Haft bestraft. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar in Kraft.

Wiesbaden, den 19. December 1876.

Die königliche Polizei-Direction.
v. Strauß.

Vorderseite:

Attest auf junge Fichten, Tannen zc.

Vorzeiger dieses aus bringt an jungen Fichten zc.
(Anzahl in Worten) durch nach ein.

Rückseite:

Daß die umstehend aufgeführten Fichten, Tannen zc. aus dem (Angabe des Waldes) bezogen worden, auch der umstehend bezeichnete deren rechtmäßiger Inhaber ist, wird mittelst meiner Unterschrift und Beibringung des Siegels attestiert.

den ten 18 (Unterschrift.)

Attest-Gültigkeitszeit
Tag Stunden

Obige Polizei-Verordnung wird hiermit zur entsprechenden Beachtung in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 18. December 1883.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Termin-Kalender.

Heute Mittwoch den 19. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Hause

Tannusstraße 21. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Cigarren, in dem Lokale Grabenstraße 28. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 169 Stück tannenen Pfosten, in dem Rathhause zu

Dohheim. (S. Tagbl. 294.)

Vormittags 11 Uhr:

Eingereichnng von Submissionsofferten auf die Lieferung von Wirthschaftsbedürfnissen für das städtische Krankenhaus pro 1. April 1884/85, bei der Direction vorzulegen. (S. Tagbl. 291.)

Wiesbadener Fecht-Club.

Donnerstag den 20. December Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung

im „Deutschen Hof“.

Der wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ein
118 Der Vorstand.

Sprudel.

Die Lieferung der Weine für die Sprudel-Sitzungen im „Hotel Victoria“ soll an Gesellschafts-Mitglieder im Submissionenwege vergeben werden. Schriftliche Anmeldungen werden von dem Vorstands-Mitgliede Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, entgegengenommen, woselbst auch die Submissions-Bedingungen eingesehen werden können.
148

Das Wirthschafts-Comité.

Bei Holzhanermeister Schneider in Seidenbahn sind noch 200 Gebund (Weistannen)-Reiser für Kränze und Decoreisen zu haben.
14980



Heute



Mittwoch, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Versteigerung

von

30,000 Cigarren

besserer Marken

im Lokale

28 Grabenstraße 28.

Ferd. Marx, Auctionator.

Zugleich bemerke ich, daß die heute im Lokale Grabenstraße 28 zur Versteigerung kommenden Cigarren **nicht** aus dem Geschäfte der sogen. „Havana-Compagnie“ dahier, welches kaum 1 Jahr hier besteht, sondern aus einem bereits seit 10 Jahren hier bestehenden renommirten Geschäfte sind.

306

Ferd. Marx.

Passende Weihnachts-Geschenke

sind meine

Studienkasten für Chromophotographie.

Chromophotographie ist die Umgestaltung von Photographien jeder Art in vollkommen künstlerische Oelbilder auf convexem Glas, ohne Vorkenntnisse im Malen u. Zeichnen.

Angenehmste und anregendste Unterhaltung

für Damen und Herren sowohl, wie für erwachsene Knaben und Mädchen. Vollständige Studienkasten 12 $\frac{1}{2}$ und 18 Mk.

15016

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Einen vorzüglichen, direct bezogenen

süßen Ober-Ungar-Wein (Tosayer)

führt und empfiehlt als besten Stärkungs- resp. N-convalescenten-Wein die

Victoria-Apotheke,

Rheinstraße

(L. A. Doering).

Fflasche à 2 M., bei 5 Flaschen 1 M. 90 Pf.
Versandt nach außerhalb prompt.
18834

Eine schöne, gut gearbeitete **Pompadour-Garnitur** ist billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6, Seitenbau I. 15042

Ein neuer, eleg., nußbaum-polirter **Damen-Schreibtisch** billig zu verkaufen bei Grünwald, Schwalbacherstraße 5. 12571

Ein großer Pariser **Zulegespiegel** billig zu verkaufen Mauergasse 12, zwei Treten hoch links. 13851

V-riehedene neue und getragene **Herrnkleider** sind billig zu verkaufen Mauergasse 12, 2 Tr. links. 14496

Rettungshaus.

An **Weihnachtsgaben** empfangen: Von Fr. Rl. 5 Mt., Ph. M. 3 Mt., Schönl. 1 Mt., H. Schn. 1 Mt., G. Schn. 60 Pfg., Wittl. 1 Mt., Ung. 2 Mt., Ung. 1 Mt., Sebastian 1 Mt., Frau Oberst von Dobschütz 6 Hemden, Frau Scheiffele 1 Stück Gedrucks, E. M. 3 Mt., Korthauer 20 Mt., Frau Baurath Dieck 6 Hemden und 10 Mt., aus Wallau 5 Mt., Nordenstadt 6 Mt., Pf. Fr. Haiger 12 Mt., B. in D. 1 Mt., Fr. J. 1 Mt., Frn. Wagn. Krage und Manschetten, Schürzen und Halstücher, Frn. Süß Krage, Frn. Herz Stoffreste, Frn. Kühn Spiels., Frn. Rappus 15 Mtr. Stoff, 1 Dgd. Lächer, Frn. Fisch. 1 Schirm, Ungen. 1 Blecht., H. Wehrb. 1 Schirm, Frn. Schulze Wollf., Frn. May 2 Str. Wollf., Frn. Weder Bärsten, Frn. Schleuder Seife und Lächer, Frn. Ullmann 2 P. Strümpfe, Frn. Conradi Spiels. und Bichterh., Frn. Weisegel 1 Dgd. Laffen, Frn. Ertel 3 Sprungseile, H. Burkhard 2 Lächer, Bwe. Horn 2 Lächer, Frn. Müller 2 Hüte, 2 Kappen, Frn. Jos. Wolf Stoffreste, Frn. Ullmann 2 Paar Filzsch., Frn. Ballmann Wollschachen, Frn. Adolf Lange 3 Lächer, Frn. Stein 3 Schlipse, Fr. Schwarz 1 Jacke, Fr. Anna Seibec Spielsachen, Frn. Hermann Stoffreste, Frn. G. Martin 1 Rock, 2 Westen, Frn. Stell 2 Beisen und Seife, Frn. Braun 1 Hut, 3 Kappen, Frn. Gudelberger 1 P. Pantoffeln, Frn. Sulzer Schreibutensilien, Frn. Stein 4 Krage, 3 Lächer, Fr. Kling 6 Taschentücher, 1 Pfd. Wollf., Frn. Süß 1 Knabenanzug, Frn. Beder 3 Röbchen, 6 P. Handschuhe, Frn. Ackermann 2 Cravatten, 2 P. Hosenträger, Frn. Herzog 1 P. Schuhe, H. Augenbühl 2 Lagen Baumwolle, Frn. Bacharach 2 Crav., Frn. Gärtner Lächer, Frn. Gottschalk 1 Parthie wollene Bizen, Knöpfe, 1 P. Handschuhe, Frn. Wilms 60 Pfg., Frn. Schwend 1 Schachtel Wollschachen, Frn. Schäfer Plüsch zu einem Paar Pantoffeln, Fr. Linde 3 Schlipse und Krage, Frn. Heuseroth 3 Paar Beinlängen und Wollf., Frn. Reul 1 Parthie Wollschachen, Frn. Döring Spielsachen, H. Halbb. 2 Blechtannen, Frn. Wolf „zur Krone“ 6 wollene Lächer, Frn. Jung 1 Dgd. Messer, 1 Salzfaß, Frn. Eichhorn 2 Vorlagen, Frn. Feix Wollschachen, Frn. Breidt 3 Palentine, Frn. Bar Stoffreste, Frn. Viehöver Confect, Rüsse, Lächer, Frn. Wallenfels 1 Paar Handschuhe, Frn. Blagge Korb- und Holzwaaren, Fr. Ullmer 2 Stränge Wollf., Frn. Wüsten 3 Sonnen- schirme, Frn. Bing 1 Hut, 3 Kappen und 1 Schirm, Frn. Profflich 3 Kappen, 4 P. Hosenträger, Fr. Jammel Spielsachen, Frn. Stamm Stoffreste, Frn. Horn Seife und Lächer, Frn. Möller Schreibutensilien, Fr. Lippert 2 Schürzen, 1 Str. Wollf., Frn. Schade 1 Krag. 4 Schlipse, Frn. Engel Kaffee; durch Herrn Hauptlehrer Türk von Ung. 50 Pfg., Ung. 1 Mt., H. M. 7 Meter Drill, Frn. Buchhändler Karl Widel 25 Jugendchriften; durch Herrn Consistorialrath Ohly von Frn. Rentner Banning 10 Mt., Ung. 5 Mt., R. R. 3 Mt., Frau Friz Reuter 10 Mt., Frau Gräfin Reyslering 3 Mt., Dr. R. F. 3 Mt., Div.-Pfr. Kramm 3 Mt., Pfr. Ohly in Nied 3 Mt., einer Familie 6 Mt., H. M. 3 Mt., P. A. B. 5 Mt., Frn. Gen.-Lieut. v. Mühschafel 5 Mt., B. v. S. 3 Mt., Frn. Dr. Marc 5 Mt., Frn. Rohlf 5 Mt., Ung. 1 Päckchen Bücher und Spielsachen; durch Herrn Pfarrer Köhler von Frau Geh. Kanzleirath Brandt 20 Mt., Frau Charl. J. 10 Mt., Frau R. 3 Mt., Frau v. Schenl 3 Mt., Frn. R. 1 Hut, 1 Schachtel mit Beug; durch die Exped. des Tagblattes von A. B. 10 Mt., Frn. G. D. Schmidt 3 Mt., Frau Geh. Rath Schnaase 3 Mt., Fr. R. S. 2 Mt., Bwe. C. 5 Mt., A. L. S. 4 Mt., Frau Hauptm. Keller 3 Mt., B. M. 10 Mt., durch A. D. von Ung. 3 Mt., Frn. Dr. Weidenbusch 5 Mt., Frn. E. Werminghoff 3 Mt.

Herzlichen Dank für alle diese Gaben!

249

Hofmann.

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

Firmenschild

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem Verluste meines lieben Mannes, **Christian Gebhardt**, so herzlichen Anteil nahmen, mir während der Krankheit desselben so hilfreich zur Seite gestanden und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.

14693

Die trauernde Gattin.

Ein schwarzer Zuchrod.

kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 14870

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 13365

Ein elastischer, neuer **Fahrragen** billig zu verkaufen bei **Wiegner Gietz** in Mosbach. 14992

Packfischen zu haben bei **Jos. Dillmann**, Marktstraße 32. 15043

Bei **Heinrich Blerod** in **Dogheim** sind 5 **Walter Rüsse**, per **Walter 12 Mark**, zu haben. 15022

Ein schöner, gut eingefahrener **Ziegenbock** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14922

Papagei, weiß, Prachtexemplar, billig zu verkaufen **Abelhaidsstraße 39**. 15018

Der so beliebte gelbe **Zinnfand** z. h. Heinenstraße 2. 15012

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht ein Haus mit **Thorfahrt** und großem **Platz** durch **Stern's Bureau**, **Kranzplatz 1**. 15012

An- und Verkauf von **Villen** und **rentablen**

Herrschaftshäusern, **Hotels** und **Gastwirthschaften**, **Geschäftshäusern** jeder Branche hier und auswärts, **Fabriken**, **Bergwerken**, **Hofgütern**, sowie **Versorgung** von **Nacht- und Vermietungen**, **Betheiligungen** etc. etc. durch **Jos. Imand**, Bureau für **Vergeschäften**, **Weißstraße 2**. 317

Ein gut rentirendes **Geschäftshaus** mit dergleichen **Colonialwaaren-Geschäft** bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. der **Respectanten** sub. K. an die Exped. 14804

Villen, **Geschäftshäuser**, **Privathäuser**, **Bauplätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige **Kaufgelegenheiten**, werden **lostenfrei** nachgewiesen durch die **Agentur** von

E. Weitz, **Michelsberg 28**. 1487

Villa, **Sonnenbergerstraße**, 10 Zimmer etc., für eine oder zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. R. Exp. 3772

Zwei Villen, schön gelegen, confortabel eingerichtet, mit großen Gärten und Stallung zu verkaufen. Näheres bei **E. Weitz**, **Michelsberg 28**. 14554

Garten, 3 Morgen groß, mit 300 Obstbäumen zu verpachten. Näheres **Rheinstraße 1**. 14798

Ein Capitalist

sucht sich an einem rentablen **Fabrik- oder anderen** **Geschäfte** zu betheiligen. Offerten sub C. D. a. d. Exped. erbeten. 14842
Gegen **dreifache** **Sicherung** werden **3000 Mt.** zu 4 1/2 pCt. auf erste **Hypothek** gesucht (ohne Makler). Näh. Exp. 10170
20-25,000 Mark sind lange Jahre zu 4 1/4 pCt. auf **prima Hypothek** auszuleihen. Offerten unter D. M. 222 franco postlagernd erbeten. 14811
24,000 Mark auch getheilt und auf **Nachhypothek** zu 5% auszuleihen. Näheres **Expedition**. 15049

Meinen lieben Freunden und Bekannten der plötzlichen
Abreise wegen hierdurch

ein herzliches Lebewohl!

Wiesbaden, den 17. December 1883.

14991

Frau A. Cron, geb. D'Aviz.

Die herzlichsten Glückwünsche unserem unactiven Mitgliede
Herrn **Christian Franz** zu dessen heutigen Geburts- und
morgenden Namens-Feste. **Kathol. Kirchenchor.** 15027

Ein **junger Musiker** empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften bei **Kränzchen** und **Familienfesten** im **Klavier-**
spiel. Näh. **Michelsberg 20.** 14851

Violine, gebr., gut, billig zu verkaufen. Näh. **Exped.** 14283

Packkisten zu verkaufen. Näheres **Taunusstraße 32**
im **Hinterhaus.** 14497

Gute Holzkisten billig zu verk. gr. **Burgstraße 10.** 14990

Schillerplatz 4 ist ein **Hühnerhaus** und ein **Tauben-**
Flughaus abzugeben. 11849

Verloren, gefunden etc.

Eine **Wagenkapsel** (gez. **Wagenfabrik Schmiedt**,
Alheim, No. 75) ist verloren worden. Abzugeben **Emser-**
straße 23. 14896

Verloren am Sonntag ein glatter, mattgoldener
Armring von der **Wilhelmstraße** in die
Rheinstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung **Rheinstraße 16,**
2. Etage. 14995

Verloren in der Nähe des Theaters ein **dunkel-**
blaues Stück Teppich. Abzugeben
im **„Hotel Bloch“, Zimmer No. 29.** 14993

Ein **rothes Portemonnaie** mit Inhalt auf dem Wege
Taunus, Müllerstraße (Wandelallee) verloren. Abzugeben
gegen Belohnung **Stiftstraße 10, eine Treppe hoch.** 15047

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Eine hübsche **Parterre-Wohnung**,
am liebsten **Hoch-Parterre**, von 6—7
Zimmern u. Zubehör, unweit der **Bahn-**
höfe, per sofort zu miethen gesucht. **Franco-**
Offerten unter **P. J. 130** mit **Preis-**
angabe an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 14779

Auf 1. Februar wird eine **Etagen-Wohnung** im südlichen
Stadttheile von 4 bis 6 **Zimmern** im **Preise** von circa
1000 Mark zu miethen gesucht. **Offerten** unter **L. W. 89**
in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 14833

Eine elegante **Wohnung** (**Parterre** oder **Bel-Etage**) von
fünf Zimmern mit **Zubehör** für zwei Personen **unmöblirt** auf
1. Januar 1884 zu miethen gesucht. **Offerten** unter **E. St.** an
die **Expedition d. Bl.** erbeten. 14831

In der Nähe der **Lang- oder Webergasse** wird eine schöne
Wohnung von 4 bis 5 **Zimmern** von ruhigen Leuten zum
alsbaldigen Bezug zu miethen gesucht. **Offerten** unter **P. J. St.**
mit **Preisangabe** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 15046

Laden-Gesuch.

Ein großer **Laden** wird sofort in bester Lage zu miethen
gesucht. **Adressen** mit **Preisangaben** unter **„Ladengesuch“**
werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 14880

Angebote:

Große Burgstraße 4, I., herrschaftl. möbl. Zimmer
oder **Etage** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 11604
Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möblirte Zimmer zu
vermieten. 6612

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit
oder ohne **Pension** auf gleich oder später zu vermieten.

Mainzerstrasse 6

(**Gartenhaus**), **Bel-Etage**, möblirte Zimmer mit **Pension.** 1474

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10926

Nicolasstraße 12 ist die **Parterre-Wohnung**, 1 **Salon**,
5 **Zimmer**, große **Veranda** und **Zubehör**, zum 1. April zu
vermieten. Näh. daselbst 2 **Treppen hoch** **Vormittags.** 14979

Philippbergerstraße 1 ist eine schöne **Frontspitze** von
2 **Zimmern** und **Küche** an eine ältere Dame oder 2 ruhige
Leute zum 1. April 1884 zu vermieten. 14984

Philippbergerstraße 1 ist eine schöne und gesunde **Woh-**
nung von 3 **Zimmern** und sonstigem **Zubehör** auf 1. April
1884 an anständige Leute ohne **Kinder** zu vermieten. Näh.
daselbst **Parterre** links bis 3 **Uhr** **Nachmittags.** 14983

Rheinstraße 19 ist ein gut möblirtes Zimmer billig
zu vermieten. Näheres im 3. **Stod.** 12114

Weilstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 15025

Wellrichstraße 3 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 14717

1 **unmöbl. Zimmer** sofort zu verm. **Bleichstr. 14, 3 St. r.** 18773

Ein möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres
Ellenbogengasse 13 im 1. Stod. 14419

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Elisabethenstr. 5 i. Stb.** 14722

Zwei Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. **Friedrichstr. 21, B.** 14847

Ein **Beamter** oder sonst anständiger Herr kann 1—2 möblirte
Zimmer billig erhalten. Näh. **Expedition.** 14883

Bei einer Dame, **Karlstraße 6, 2 Treppen h.**, ist ein schönes,
unmöblirtes Zimmer, nach Wunsch eine **Manfarge** dabei, auf
1. April an eine einzelne Dame zu vermieten. Auch kann
die **Küche** mitbenutzt werden. 15010

Ein schön möblirtes Zimmer mit **separatem Eingang** zu ver-
mieten **Hellmundstraße 25a, Bel-Etage.** 15029

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Weilstraße 5, 2 St.** 15006

Ein einfach möblirtes Zimmerchen ist mit guter, bürgerlicher
Kost für 40 **Mark** monatlich zu vermieten. Näheres in
der **Expedition d. Bl.** 15007

Eine leere **Manfarge** an 1 oder 2 Personen sofort zu
vermieten **Bleichstraße 8.** 15053

Mehrere möblirte Zimmer mit **Pension**
sofort zu vermieten **Kerstraße 7.** 15050

Ein **Arbeiter** kann ein Stübchen mit **Bett** erhalten. Näheres
Bleichstraße 8. 14364

Zwei reinliche Leute erhalten gute **Schlafstelle.** Näheres **Wal-**
ramstraße 11, 1 Stiege hoch. 14736

Arbeiter erhalten **Schlafstelle** **Saalgasse 3, 1 St. l.** 14994

Pensions-Offerte.

In einer guten Familie kann ein Knabe im Alter von
8—14 Jahren bei gleichalten Kindern, die das **Gym-**
nasium besuchen, eine anständige **Pension** sofort erhalten.
Die **Arbeiten** werden überwacht und ist die **Erziehung**
und **Aufsicht** eine streng solide. Das Haus ist in
schöner, freier, gesunder Lage mit großem **Garten** und
Turnplatz, außerdem werden **Pianosorte** und **Har-**
monium zur Verfügung gestellt. Eltern, welche ihre
Söhne unter guter Aufsicht zu haben wünschen, dürfte
diese **Offerte** sehr willkommen sein. Nähere Auskunft
wird erteilt **Taunusstraße 17, 1. Etage.** 15044

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstrasse 16. 7924

Familien-Pension. — Family-Pension.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

Laden: C. Manker, Gärtnerei:
Bahnhofstraße 5, Emserstraße 40,
empfiehlt zu Weihnachten reiche Auswahl Blatt- und
blühender Pflanzen, Maiblumen, Hyacinthen,
Tulpen, schön arrangierte Blumenkörbchen und
Jardinières, Bouquets und Kränze, sowie
alle Tage frische Schnittblumen, Rosen, Camilien,
Veilchen, ferner alle Größen Markt-Bouquets,
Phönix- und Pampas-Weiden, sehr geeignet für
Zimmer-Decorationen, zu äußerst billigen Preisen und
bittet um geneigten Zuspruch.

Im Besitz schöner Decorationspflanzen übernehme
ich Salon-, Ball-, Kirchen- und Leichen-Decorations-
tionen unter billiger Berechnung. 14981

Aachener Printen und Figuren

wieder frisch eingetroffen Schillerplatz 3, Thoreinfahrt,
Hinterhaus. 15015

Pimpinell-Bonbons

von H. Dietz in Crefeld haben sich gegen Husten und
Heiserkeit als bestes Hausmittel bewährt.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands, in Wiesbaden
bei Herrn H. J. Viehove, Hoflieferant. Preis pro
Bouquet 40 Bfa. 12743

Soester Pumpnickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch
meine Niederlage **Franz Blank, Bahnhof-**
strasse, 1-Pfünder 25 Pf., 2-Pfünder 45 Pf.
12163 **H. Haverland.**

Feine Speisefartoffeln:

Biscuit, Schneeflocken, Faber-, blaue Mehlballen-, Maustar-
toffeln in jedem Quantum, so lange Vorrath, zu haben bei
F. Strasburger,
14927 Kirchgasse, Ecke der Fambrennenstraße.

Vom 1. Januar ab werden zwei 1/2 Plätze, neben-
einander, in der ersten Rauggalerie gesucht. Näh.
in der Exped. d. Bl. 14986

Sammlung von alten, wohl erhaltenen Zeichenvorlagen,
Abbildungen nach v. von ersten Meistern, zu verl. R. Exp. 14999

Gardinen, Spitzen, sowie alle Arten Wäsche zum
Waschen u. Bügeln wird angenommen Hofstra. 4, 2 St. 15032

Bücher zu verkaufen. Näh. Expedition. 15003

Ein Halbbarock-Sopha mit Damastbezug und ein kleines
Sopha mit Fantasiebezug sehr billig zu verkaufen bei **Heinr.**
Gassmann, Ellenbogenstraße 6. 15000

Eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine, 3 Räder,
1 Kinderwagen, Puppenwiege, Küchengeräthe billig zu verkaufen
Helenenstraße 26, 1. Treppe links. 15028

Puppenstube mit schönem Möbel und Nippfachen
billig zu verl. Spiegelgasse 8. 15019

Ein noch wenig gebrauchter, eleganter Kinder-
Sitzwagen zu verkaufen. Näheres Expedition
dieses Blattes. 15024

Eine Badewanne billig zu verkaufen Hochstraße 31. 15001

Ein noch wenig benutzter Krankentwagen zu verkaufen
Sonnenbergstraße 7. 14985

Feine Harzer Kanarienvögel abzug. Zahnstraße 15, Stb. 15023

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in grösster Auswahl zu billigen Preisen:

Photographie- und Schreibalbums,
Poesie- und Tagebücher,
Briefstaschen, Cigarren-Etuis,
Portemonnaies, Notizbücher,
Photographie-Alben,
Schreibzeuge und Tintenfassern,
Musik- und Schreibmappen.

15017

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Spitzenhandlung

von **K. Schulz aus Breitenbrunn**
(im sächsischen Erzgebirge)

empfiehlt sein Lager in ächten, geflochtenen Zwirn-
spitzen, schwarzseidenen Spitzen, Schleiern, Fichus,
schwarz und weißen Barben, Taschentüchern,
schwarz und weißen, großen Spitzenbüchern, Offiziers-
garituren in gelb Seide und weiß Leinen, Duche-
spitzen und Pointspitzen. Das Lager befindet sich nur
neue Colonnade 32 und 38
und besteht nur in ächten Spitzen zu sehr billigen
und festen Preisen. 12005

I^a Schulranzen I^a,

selbstverfertigte, zu außergewöhnlich billigen Preisen.
A. Assmus, Sattler,
14997 Tannusstraße 7.

Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

große Burg- **Wilh. Hoppe,** große Burg-
straße 11, straße 11,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken passend

zu Engros-Fabrikpreisen:

Decorirte Tafel-Services vorräthig und auch nach
besonderer Bestellung in 14 Tagen lieferbar.

Kaffee-Services in allen Preislagen von 7 Mk. an.
Dejenners, Kuchenkörbe, Tassen und Dessert-
teller. 11821

Waschgarnituren.

Weißes, ächtes Porzellan, als: Tafelgeschirre, Kaffee-
und Theegeschirre und Waschggeschirre.

Bierservices.	Altdeutsche Stein- krüge u. Basen.	Stammseidel.
Liqueurservices.	Blumenvasen.	Weingläser.
Cachepots.	Fischglocken mit bronc. Unterlag.	Snilliers.
Bemalte Gegenstände werden 3. Brennen angenommen.		Ersatztheile zu Services werden angefertigt.

Christbäume sind zu haben Ecke der Rhein- und
Börthstraße. 14989

Ein gebrauchter Nähtisch billig zu verkaufen Ellenbogen-
gasse 6, Seitenbau links, 2 Treppen. 15002

Teppich-Verkauf.

Heute Mittwoch

den 19. December

Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr

und

Nachmittags von 3—5 Uhr

werden

eine große Auswahl

von

Teppichen

und

Vorlagen

in

Belour, Tournay und Brüssel,

am Stück und abgepaßte, ganz große

Zimmer-Teppiche,

Sopha-Vorlagen,

Carpets & Läufer

in schönen Dessins,

aus freier Hand gegen Baarzahlung
verkauft.

Ferd. Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.

341

Heute

Mittwoch den 19. December,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

läßt Herr **P. A. Schmidt** aus Rempten
in dem Hause

21 Tannusstraße 21

die Möbel aus 7 Zimmern durch den Unter-
zeichneten öffentlich gegen Baarzahlung ver-
steigern, als:

Kleiderschränke, Kommoden, Toi-
letten-Spiegel, Tische, ovale und
viereckige, Waschkommoden, Nacht-
tische, vollständige Betten, Consolen,
vollständige Garnituren, Sopha's,
Sessel, Spiegel mit Trumeaux, Bil-
der, eine Nähmaschine, ein Ruß-
baum-Schreibtisch, Fenstergardinen
mit Gallerien, Rouleaux, Bettvor-
lagen, Zimmerteppiche, ein
Küchenschrank, mehrere Lampen und
sonstige Gegenstände.

Ferd. Müller,

341

Auctionator.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

verkaufe von heute an zu herabgesetzten Preisen und
empfehle billige Nippfachen, als: Kleine Tische,
Blumenständer, Klavierstühle, Tabourets, Blumen-
tische, Fantasiefachen, Verticows, Spiegelschränke,
schöne einthürige polirte Kleiderschränke, Bücher-
schränke, Schreibtische, eigener Herrenschreibtisch
und Bücherschrank, 1 schöner Petroleum-Lüster mit
6 Flammen in Goldbronce, schöne Anziehtische,
kleine unthannene Büffets, schöne Stühle, 1 Plüsch-
garnitur, Spiegel in allen Größen, 1 prachtvolle
Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Speisezimmer-Ein-
richtung, schöne Betten, Oberbetten, Kissen, rothe
Decken, Sophavorlagen, Bettvorlagen, Waschkom-
moden, Nachttische, Handtuchhalter, Toiletten-Spiegel,
Nächtische, ovale Spiegel.

340

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Robes et Confections.

Léonie de Mannez

tailleuse parisienne

13659

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Costüme und Confectionen fertig und nach Maass.

Schultornister für Mädchen, für Hand und Rücken, in
schönster Ausführung empfiehlt **Lammert, Sattler,**
Langgasse 37.

14572

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.

108

W. Hack, Häfnergasse 9.

Ein tüchtiger Mann mit besten Empfehlungen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Aufwarten bei Dinern, Soupers, Hochzeiten, Ballen etc. Näheres Selenstraße 17, Seitenbau, 2 St. 14987

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Ausbessern bei billiger Berechnung. Näh. Langgasse 23, Stb., 2. St. 15008

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Jeune fille diplômée à Paris a quelques heures libres par jour, elle désire donner leçons dans sa langue. Also references from an English lady. Frankfurterstrasse 6. 14957

Gründliche Vorbereitung für das Cadetten-Corps. Näh. Expedition. 14077

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein zuverlässiges, mit den besten Zeugnissen versehenes, älteres Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einem älteren Herrn oder einer Dame zum 5. Januar. Näh. d. Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre rechts. 15026

Ein gut erzogener Junge sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näheres Expedition. 15004

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen auf sofort gesucht Kirchgasse 45. 14855

Ein durchaus tüchtiges und sauberes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Adelsheidstraße 6, Parterre. 14873

Ein ordentliches und gewandtes Mädchen wird gesucht Oranienstraße 16, I. 14938

Holland.

Gesucht nach Amsterdam eine tüchtige, mit besten Zeugnissen versehene Köchin. Gehalt 250 Mark. Offerten unter J. G. 259 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 14982

Gesucht 1 gew. Hausmädchen, 2 gefekte Mädchen, welche kochen können, d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15055

Ein starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15051

Gesucht 1 feineres Kinder mädchen, welches in den Schulaufgaben behilflich sein kann, 1 tüchtige Weißzeughaushälterin, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Hausmädchen, welches gut serviren kann, und Mädchen für allein d. Ritter, Webergasse 15. 15051

Gesucht ein herrschaftlicher (H. 63030.)

Kutscher

nach Coblenz per Ende December für 2 englische Pferde. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich schriftlich in Briefen bez. F. N. 48 melden unter Angabe der Ansprüche bei Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 129

Ein junger, flotter Hausbursche auf Neujahr gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14361

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Goldarbeiter und Juwelier Arnold Schellenberg e. S., A. Karl Otto.

Aufgehoben: Der Schuhmann Karl Rudolph Paul Dietmann von Pyritz, wohnh. zu Berlin, und Elisabeth Bapp, wohnh. zu Berlin.

Verheiratet: Am 15. Dec., der verw. Gutsbesitzer Johann Eduard Schlamp von Nierstein in Rheinbessen, wohnh. zu Nierstein, und Anna Hammen von Schornheim in Rheinbessen, bisher dahier wohnh. — Am 15. Dec., der Ländergehilfe Philipp Wüst von Westerburg, A. Kennerob, wohnh. dahier, und Luise Josephine Elisabeth Michel von Zorn, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 15. Dec., der Ländergehilfe

Johann Ludwig Karl Bauer von hier, wohnh. dahier, und Karoline Auguste Luise Schneider von Nambach, bisher daselbst wohnh. — Am 15. Dec., der Landesbank-Diätar Karl Emil Fack von Diebrich-Mosbach, wohnh. dahier, und Katharine Friederike Philippine Auguste Karoline Ader von hier, bisher dahier wohnh. — Am 15. Dec., der Rentner Oswald Hugo Berlin von Neustrelitz im Großherz. Mecklenburg-Strelitz, bisher dahier, fortan zu Breslau wohnh., und Johanna Marie Martha Fischer von Stralsund, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Dec., die unverheh. Privatierin Therese Rebrich, alt 30 J. 4 M. 11 T. — Am 16. Dec., Heinrich Gustav, S. des Ritters Heinrich Vollsborff, alt 3 M. 27 T. Königl. Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. December 1883.)

Adler:	Nonnenhof:
Neitzke, Eis.-Bauinsp., Magdeburg.	Gottschalk, Kfm., Köln.
Heinze, Kfm., Köln.	Ammann, Oberförster, Selters.
Schreiner, Kfm., Hannover.	Meyer, Oberförster, Holzappel.
Haymann, Kfm., Frankfurt.	v. Mühlen, Forst-Ref., Homburg.
Bären:	Meyen, m. Fr., Neuho.
Wind, Kfm., Frankfurt.	Marburg, Kfm. m. Sohn, Frankfurt.
v. Angeli, m. Fr., Wien.	Lefebre, Kfm., Köln.
Feck, Kfm., Odessa.	Drathschmidt, Buchdruckereibes., Königstein.
Reynaud, Kfm., Paris.	Kreuz, Ingen., Königstein.
Hotel Block:	Dr. Pagenstecher's
v. d. Horst, Fr., Holstein.	Augenkl.:
Emmich, Fr., Holstein.	Bibesheimer, Fr. m. T., Ingelheim.
Cölnischer Hof:	Jastrzembki, Trier.
v. Pieschel, Lieut., Hannover.	Rhein-Hotel:
Lurie, Stud., Heidelberg.	Hecht, Buchhändler, Elbing.
Endelmann, Fr., Warschau.	Krause, Buchhändler, Gütersloh.
Halpern, Fr., Frankfurt.	v. Huene, Oberförster, Homburg.
d'Arrest, Fr., Ehrenbreitstein.	May, Kfm., Berlin.
Hotel Dahlheim:	Beckmann, Rent., Paris.
Hildebrand, Kfm., Halle.	Glucopurgo, Rent., Wien.
Kyl, Bürgermeist., Braunschweig.	Gilbert, Rent. m. Tocht., London.
Wasserheilanstalt	Hesse, Fr. Dr. m. Bed., Dresden.
Dietzenmühle:	Zam Ritter:
Koch, Kfm., Heilbronn.	Krauskopf, Fabrikb., Petersburg.
Einhorn:	Russischer Hof:
Rauscher, Fr., Sangershausen.	Schupp, Rent. m. Fam. u. Bed.,
Müller, Fr. Rent., Soden.	Seeheim a. d. Bergstrasse.
Schulz, Oberförster, Caub.	Wertopp, 2 Stud., England.
Bernhard, Weinb., Friedrichsdorf.	Weisser Schwan:
Dieterich, Stud., Tübingen.	Brandt, Lieut. m. Fam. u. Bed.,
Wagner, Gutsb., Hof Gnadenhal.	Naumburg.
Eisenbahn-Hotel:	Glier, Fr. Rent., Dresden.
Lehmann, Chemiker Dr., Blankenburg.	Sachse, Major,
Ludwigshafen.	Taurus-Hotel:
Grüner Wald:	Pelenz, Kfm., Köln.
Steeg, Optiker Dr., Homburg.	Krause, Rent. m. Fr., Metz.
Schott, Kfm., Wien.	Berghaus, Rent., Düsseldorf.
Vier Jahreszeiten:	Redlich, Eis.-Dir.-Präs., Boppard.
Roess, Fr. Rent., Kiel.	Hotel Trinthammer:
Weisse Lilien:	Hesse, Secretär, Köln.
Amery, Fr., London.	Grund, Secretär, Kassel.
Nassauer Hof:	Hotel Vogel:
v. Lamsberg, Baron, Schloss Velen.	Fliegel, Urbar.
v. Reichard, Baron, Frankfurt.	Fitzmaurice, Rent., England.
van Lennep, m. Fam. u. Bed., Hilversum.	Glock, Ingen., Kreuznach.
Beccard, Berlin.	Foltinsky, Ingen., Kreuznach.
Brindis de Salas, Cuba.	Hotel Weiss:
Curanstalt Nerothal:	Buttenberg, Rector, Nassau.
Schmidt, Fabrik-Director, Riga.	Laquer, Dr., Frankfurt.
	Rother, Referendar, Frankfurt.
	Forder, Geometer, St. Goar.
	Treidel, Kfm., Diebrich.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 17. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	748.8	752.2	755.0	752.0
Thermometer (Celsius) .	+3.0	+3.0	+1.0	+2.3
Luftspannung (Millimeter) .	87	87	84	84.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	83	66	81	77
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	4.4	—

Nachts Regen, Abends Schneeflocken.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Er muss auf's Land“. — Tanz.

Gurhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Grosser Weihnachts-Festball.

Merke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ansehen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7¼ und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Raffaelsche Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 9 5 10 35 11 40 12 45*	7 42 9 1 10 44 11 21 12 23* 1 5 1
2 13 2 30* 3 50 4 45* 5 40 6 55†	1 49* 2 57 3 30* 4 11 5 31 6 20*
7 41 9 5 10 5*	7 1 8 40 10 6 1

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

* 9 ur von Mainz. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 10 32 10 56 2 36 3 47* 5 17	7 54* 9 20 10 51 11 54* 2 27 5 54
6 50 8 26*	7 55 9 20 10 30

* Nur bis Wiesbaden.

* Nur von Wiesbaden.

Rheinische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 50 11 35 6 40	7 19 9 49 12 34 4 39 8 44

Richtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
8 39 11 58 3 51 7 33	9 7 11 55 8 47 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrr.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 43 12 13* 2 36 4 48* 6 13	7 23** 9 53 12 42 4 33 8 47
7 30* 10 30**	

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrr.):
7 45 11 4 2 57 6 40 10 50**	6 40* 7 45** 10 15 1 4 2 9* 4 55
	5 52* 9 9

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
7 55 10 43 2 35 6 52	9 43 1 2 4 55 8 30

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 6 nach Schwalbach und Beben.

Ankunft: Morgens 8 30 von Beben, Morgens 8 30 von Schwalbach Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10¼ Uhr bis Köln und 11¼ Uhr bis Coblenz; Morgens 10¼ Uhr bis Mannheim. — Bille und nähere Auskunft bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20, Wiesbaden. 6108

Marktberichte.

Frankfurt, 17. Dec. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Der Zutrieb von Ochsen, Kühen und Rindern zum heutigen Markt war übermäßig stark und verblieben auch erhebliche Reste am Schlusse. Ochsen 365 Stück, Preis von 1. Qualität per Centner Schlachtgewicht 70 Mt., 2. Qualität 58—60 Mt., Kühe und Rinder Zutrieb incl. Sonntag an 500 Stück. Preis für 1. Qualität 60 Mt., 2. Qualität 50—54 Mt., 3. Qualität 40 Mt. Die wenigen vorhandenen Bullen sehr verschiedener Qualität kamen zu 45—60 Mt. an den Mann. Am Rindermarkt standen 250 Stück, die bei 1. Qualität mit 60 Pf. per Pfund, bei 2. Qualität mit 45 Pf. bezahlt und geräumt wurden. In Hammeln war der Zutrieb nicht stark, gute Waare gesucht wurde mit 64 Pf., geringe Qualität sehr verschieden mit 38—52 Pf. bezahlt. Bei Schweinen wenig Zutrieb und Preise vollständig unverändert; gute Land Schweine wurden zu 50 Pf., prima Hannoversaner zu 56 Pf. umgekehrt.

Frankfurter Course vom 17. December 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterd. 168.80 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 67—71 . . .	Lomb. 20.885—380 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 15—19 . . .	Paris 80.85 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 30—34 . . .	Wien 168.40 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 68—73 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4½%.
Dollars in Gold 4 . . . 17—21 . . .	Reichsbank-Disconto 4½%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) empfing in Genua die Spitzen der Behörden, den Generalconsul von Bamberg und eine Deputation der deutschen Colonie, welche eine Adresse überreichte. Er unterhielt sich sehr huldvoll mit der Deputation und sprach seine hohe Befriedigung über die Sympathieausdrückungen aus, die er überall von den Deutschen erfahren. Der Kronprinz besuchte den Bürgermeister und nahm an einem Diner bei demselben Theil. Zur Rechten saß der deutsche Botschafter v. Knebell, zur Linken der Bürgermeister. Der Kronprinz toastete auf Genua, der Bürgermeister auf den Kaiser und auf die Mitglieder des Königs Hauses. Die Strahlen bei dem königlichen Palais waren illuminirt und alle Zugänge von dichten Menschenmassen angefüllt, welche den Kronprinzen, sobald er sich zeigte, mit lebhaften Zurufen begrüßten. Die Abreise des Kronprinzen nach Rom erfolgte Nachts 12¼ Uhr. Auf dem festlich geschmückten, glänzend erleuchteten Bahnhofe war eine Ehrencompagnie aufgestellt, deren Musikkorps die preussische Volkshymne spielte; außerdem waren Mitglieder der Behörden und die Angehörigen des gemessenen Adels, die deutsche Colonie und die Commandanten und Offiziere der deutschen Kriegsschiffe zur Verabschiedung anwesend. Unter den beglückten Höfen der deutschen und den unaufrichtigen Gebirgs der massenhaft versammelten italienischen Bevölkerung erfolgte die Abfahrt. Dem Wunsche des Kronprinzen, seinen Dank zur Kenntniss der Bürgerchaft zu bringen für den herzlichen und enthusiastischen Empfang, kam der Bürgermeister nach, indem er durch Maueranschlag folgende Bekanntmachung erließ: „Genua! Der Kronprinz von Deutschland, welcher unserer Stadt und den Personen des Municipiums im Stadthause einen Besuch abstattete, gab mir den ehrenvollen Auftrag, Euch die Gefühle der herzlichsten Dankbarkeit mitzutheilen für den ehrenvollen und freundlichen Empfang, welchen er jetzt und immer bei Euch gefunden hat. Diese Wechselbeziehungen edler Empfindungen zwischen dem erlauchten Fürsten und der patriotischen hochgebildeten Bürgerchaft, welche bei dieser Gelegenheit eine treue Dolmetscherin des großen italienischen Vaterlandes war, möchten ein neues und dauerndes Band zwischen den beiden großen Nationen Deutschland und Italien bilden und ein neues berechtigtes Band des Friedens und der Civilisation sein.“ — Die Ankunft in Rom fand Montag Mittags 12¼ Uhr statt. Trotz des regnerischen Wetters war bereits seit 9 Uhr Morgens eine große Volksmenge nach dem festlich besetzten Bahnhofe, sowie nach der Rue National und nach dem vom Quirinal nach dem Bahnhofe führenden Strassen gedrängt. Dem Zuge war eine einzelne Locomotive vorausgefahren. Die Bahnhöfe der Hauptstationen, welche der Zug passirte, waren ebenfalls festlich geschmückt; überall begrüßte die zahlreich herbeigeeilte Bevölkerung den Kronprinzen. Am Bahnhofe erwarteten König Humbert, der Kronprinz Victor Emanuel, der Herzog von Aosta, die Minister, die Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer, die hohen Würdenträger des Hofes und des Staates, die Mitglieder der deutschen Botschaft, sowie der deutschen Colonie den Hofzug. Auf dem Perron war eine Ehrencompagnie mit Musik und Fahne aufgestellt, welche beim Einfahren des Zuges die üblichen Honneurs erwies, während gleichzeitig Geschütze auf der Esplanade des Monte Picino Salven abgaben und auf dem Pabillon des Quirinal, wo der deutsche Kronprinz abstieg, die kaiserliche Fahne aufgehißt wurde. Der Zug lief unter den enthusiastischen Kundgebungen der Volksmenge in den Bahnhof ein. Der König und der Herzog von Aosta trugen über der Generalsuniform die Insignien des schwarzen Adler-Ordens, der italienische Kronprinz die Uniform der Militärschule; der deutsche Kronprinz trug die Uniform eines General-Feldmarschalls mit dem großen Bande des Annunziaten-Ordens. Die Begrüßung war überaus herzlich; der König küßte den Kronprinzen vier Mal. Der Platz vor dem Bahnhof war von Cavallerie besetzt, auf dem Plage vor dem Quirinal hielten Artillerie und Bersaglieri, zwischen dem Bahnhofe und dem Quirinal bildeten Fußtruppen Spalier. Es kostete

große Mühe, die anhängende zahllose Menschenmenge zurückzuhalten. Nachdem im Königsalon des Bahnhofs die üblichen Vorstellungen stattgefunden und der Kronprinz von einer Deputation deutscher Damen ein Bouquet entgegengenommen, reichte ihm der König den Arm und führte ihn zu dem offenen Salawagen, worin noch der italienische Kronprinz und Prinz Amadeus Platz nahmen. Der Wagen wurde von Kürassieren flankiert, außerdem ritt je ein Zug Kürassiere vor und hinter dem Wagen. Auf dem ganzen Wege wurde der deutsche Kronprinz von ununterbrochenen enthusiastischen Götter- und deutschen Hochrufen begrüßt. Das Wetter war inzwischen aufgeklart. In der Cour l'homme des Mitrains wurde der Kronprinz von der Musik der hier aufgestellten Leibgarden-Orchestrempagie durch Fanfare und die preussische Nationalhymne begrüßt. Die Königin in violetter Veloursrobe erwartete mit dem Hofstaate den Kronprinzen im Schweizer Saale. Der Kronprinz küßte die Königin auf Stirn und Hand, brachte ihr die Grüße der kaiserlichen Familie dar, reichte ihr den Arm und führte sie in den gelben Saal, wo die Vorstellung der Hofstaaten und des kronprinzlichen Gefolges stattfand. Auch der Prinz Ludwig Wilhelm von Baden, der zu längerem Aufenthalte in Rom eingetroffen ist, hatte sich zur Begrüßung des Königs paares und des deutschen Kronprinzen hier eingefunden. In Folge der andauernden Götter-Rufe der vor dem Palast versammelten Menschenmassen erschienen der König, die Königin und die königliche Familie mit dem deutschen Kronprinzen auf dem Balkon und nahmen die durch stürmische Hochrufe, Huteschwenken und Lächerwehen dargebrachten Huldigungen der Bevölkerung entgegen. Der Empfang war ein äußerst enthusiastischer. Der König geleitete den Kronprinzen in Berlin nach dessen Absteigequartier; kurz darauf tauschten der König und der Kronprinz in ihren Zimmern Besuche miteinander. Zu dem Familien-Diner war auch Prinz Ludwig Wilhelm von Baden geladen. Später unternahm der Kronprinz und die königliche Familie eine Spazierfahrt durch die Stadt, wobei sie überall von der Bevölkerung ehrfurchtsvoll begrüßt wurden. — Der König von Italien verließ dem deutschen Botschafter v. Krenell das „Großkreuz des Mauritius- und Lazarus-Ordens“.

*** Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 17. December.) Das Haus erledigte die Jagdordnung bis zum §. 52 im Wesentlichen nach den Commissionsanträgen. Zu §. 43 wurde gegen den Widerspruch des Regierungs-Commissars ein Antrag des Herrn v. Mantensfel angenommen, wonach die Jagd durch den Anstich (Anstand) während einer Stunde vor Sonnenuntergang bis eine Stunde nach Sonnenaufgang in der Entfernung von weniger als 300 Meter von der Grenze des Jagdgebietes nicht ausgeübt werden darf. Die zu den §§. 46 und 47 gestellten Commissionsanträge (Abgabe von Tages-Jagdscheinen an Nichtpreußen) wurden vom Minister bekämpft, von dem Hause aber genehmigt; ein Antrag der Grafen von Zietzen und von Schwerin zu §. 52, die Jagd an Sonn- und Festtagen zu untersagen, wurde gleichfalls vom Minister bekämpft, der diese Angelegenheit an anderer Stelle geregelt wissen will, vom Hause aber mit 55 gegen 44 Stimmen angenommen. Fortsetzung der Beratung am Dienstag.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 17. December.) Das Haus schloß das Ansehen an den verstorbenen Abgeordneten von dem Kneesebeck durch Erheben von den Sitzen. Die Beratung des Staats des Ministeriums des Innern wird alsdann fortgesetzt. Für Remunerationen ist darin ausgesetzt ein Posten von 4500 Mark. Derselbe wird auf Antrag des Abg. Mikert gegen die Stimmen der beiden conservativen Fractionen an die Budget-Commission verwiesen, um mit der Regierung eine Verständigung über die bei der Vertheilung der Remunerationen und Gratifikationen zu befolgenden Grundsätze zu erzielen. Bei dem Capitel „Statistisches Bureau“ erklärt auf eine Anfrage der Regierungs-Commission, die Aufnahme der Grundeigentums-Statistik sei im Gange. Für die Verminderung der Belastung der Amts- und Gemeindevorsteher mit statistischen Nachweisungen werde möglichst Sorge getragen werden. Bei dem Capitel „Meteorologisches Institut“ wünscht Abg. Guntzen die Vermehrung der Mittel für das Institut und die Wiederherstellung der eingegangenen Station auf dem Brocken. — Abg. Reichenberger bemängelt die Oerzgerischen Monatsprognosen und stellt die Wichtigkeit der Wetterprognosen für die Landwirtschaft überhaupt in Abrede. — Abg. Thilenius wünscht Verschleppung der Reorganisation des meteorologischen Instituts. — Der Regierungs-Commissar erklärt, bis zur Vorlegung des nächsten Staats werde die Reorganisation des Instituts hienichtlich zum Abschluß gelangen. — Abg. Seehusen bittet, die Sturmsignale nicht bloß nach der See, sondern auch an den Küsten auf dem Lande zu geben. — Bei dem Capitel „Standesämter“ beklagt Abg. Bierabinski die Germanisirung der polnischen Namen. — Abg. v. Tiedemann weist demgegenüber auf die von den Polen beliebte Polonisierung deutscher Namen hin. — Abg. Gahn hält die Beschwerde des Abg. Bierabinski für unbegründet. — Abg. Windthorst regt die Uebergabe der Führung der Ehestandsregister an die Gerichte und die Rückgabe der übrigen standesamtlichen Buchführung an die Geistlichen an. — Abg. Dirichlet tritt der Rückgabe der Standesämter an die Geistlichen entgegen. — Bei dem Capitel „Landrathsämter“ bringt Abg. von Gönika den Fall des Gemeindevorstehers Fuhrmann gegen den Landraths-Stellvertreter v. Ohlen zur Sprache und wünscht den Erlaß einer ministeriellen Instruction, wonach die Unterbeamten nicht mit „Ihr“, sondern mit „Sie“ anzureden sind. — Minister v. Puttkamer hält eine solche Instruction für überflüssig. Der Geschäftsgang sei geregelt. Ein vereinzelter Fall könne ihn nicht veranlassen, generelle Maßregeln zu erlassen. — Zum Capitel „Local-Polizeiverwaltung“ begründet v. Gynern seinen Antrag auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs bezüglich der gerechteren Vertheilung der Kosten für die örtliche Polizeiverwaltung. — Minister v. Puttkamer erklärt sich gegen den Antrag. Der Abg. v. Gynern gehe

nicht überall von den richtigen thatsächlichen Voraussetzungen aus. Uebrigens beruhe die jetzige Einrichtung auf bewährten Erfahrungen. Es handle sich um eine finanzielle Frage und man würde mit einer anderweiten Regelung derselben nur geringen finanziellen Effect erreichen, ohne ein practisches Resultat zu erzielen. Ein Bedürfnis zur Abänderung des Bestehenden sei nicht vorhanden. — Der Antrag v. Gynern wird an die Gemeinde-Commission verwiesen. — Von dem Posten „Zur Remuneration von commissariischen Polizei-Directoren und Bade-Commissarien“ werden auf Antrag der Budget-Commission 1000 Mark abgetrichen. — Der Titel „Landgendarmarie“, wobei Dirichlet sich gegen die Neueinstellung von Kreiswachmeister auspricht, wird nach längerer Debatte unberührt bewilligt. — Fortsetzung der Staatsberatung am Dienstag.

*** (Postanweisungs-Verkehr.)** Vom 1. Januar 1884 ab können nach Barbados Zahlungen bis zum Betrage von 210 Mk. im Wege der Postanweisung durch die deutschen Postanstalten vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt unter Anwendung des für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungs-Formulars. Der einzuzahlende Betrag ist auf dem Formular in englischer Währung anzugeben. Die Umrechnung in die Markwährung wird durch die Einlieferungs-Postanstalt bewirkt. Die Gebühr beträgt 30 Pf. für je 20 Mk., oder einen Theil von 20 Mk., mindestens jedoch 40 Pf. Die Postanweisung muß den Namen und wenigstens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens, bezw. die Bezeichnung der Firma des Empfängers, sowie die genaue Angabe des Wohnorts desselben enthalten. In gleicher Weise ist auf dem Abschnitte der Postanweisung der Absender zu bezeichnen. Zu weiteren schriftlichen Mittheilungen darf weder die Postanweisung noch der Abschnitt derselben benutzt werden. Von der erfolgten Einzahlung des Betrages sind die Empfänger Seitens der Absender mittelst besonderer Benachrichtigungsscheine in Kenntniß zu setzen.

Vermischtes.

— (Der Untergang der „Simbria“) bildete den Gegenstand der jüngsten Verhandlungen des Senates zu Hamburg. Der verhängte Spruch läßt die Schuldfrage unentschieden, bezeichnet als Ursache der Collision der „Simbria“ mit dem „Sultan“, daß, als beide Schiffe im Nebel einander ansichtig wurden, die „Simbria“ hart nachbord, der „Sultan“ gleichzeitig Steuerbord Ruder gab und daß beide Schiffe es unterließen, sofort die Maschine in voller Kraft rückwärts gehen zu lassen. Die Führung des „Sultan“ nach dem Zusammenstoß ließ Geistesgegenwart vermissen, wodurch die Hilfeleistung für die „Simbria“ vereitelt wurde. Dagegen sei das schnelle Benehmen des zweiten Offiziers der „Simbria“, Namens Spunth aus Demmin, auf dem Deck und des zweiten Ingenieurs Roopmann aus Rendsburg bei der Maschine nach der Katastrophe des höchsten Lobes würdig. Das Gutachten der Sachverständigen betonte, daß die „Simbria“ nicht fectüchtig gewesen sei.

— (Zum Stuttgarter Raubmord.) Das Befinden Dettinger's, des zweiten und zwar am schwersten verwundeten Opfers des Hellbronner'schen Raubmordes, hat sich, wie berichtet wird, in den letzten Tagen wieder verschlimmert. In seinem Aufkommen ist, wie in ärztlichen Kreisen von Anfang an feststand, nicht mehr zu denken.

— (Muechelmord.) In Wien ist am Samstag Abend der zu einer Arbeiterversammlung in Florisdorf delegirte gewesene Regierungs-Commissar, Polizeibeamte Hludetz, auf dem Heimwege vom Versammlungsorte zum Polizeiamte plötzlich überfallen und mitschlings erschossen worden. Hludetz blieb auf der Stelle todt. Die Thäter und Motive sind unbekannt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Polizei-Direction in Wien hat eine Belohnung bis zu 1000 fl. für Mittheilungen ausgesprochen, welche zur Ergreifung Derjenigen führen, die den Muechelmord verübten. Die Schußwaffe, mit welcher die Mordthat verübt wurde, ist bisher nicht aufgefunden worden. Die Obduction des Ermordeten ergab, daß der Schuß aus unmittelbarer Nähe abgefeuert worden ist.

* (Küsse per Postanweisung.) Aus einem Orte in der nächsten Umgebung von Znaim wird folgende lustige Polizeigeschichte erzählt: „Im Expedite einer kleinen Landpoststation des Znaimer Bezirkes sitzt der junge Polizeibeamte und hantiert mit seinen Briefschaften. Da klopf es leise an die Thür, und herein tritt ein junges, äppiges Bauernmädchen und nähert sich dem Postbeamten schüchtern, mit verlegenem Bächeln, ihm eine Postanweisung darreichend. Dieser prüft das Poststück mit strengem Auge, findet es in Ordnung und zahlt dem Mädchen den entfallenden Betrag aus. Dabei fragt er, warum sie den Coupon von der Anweisung nicht abgeschnitten habe, nachdem der Absender doch eine Mittheilung für sie darauf geschrieben habe. „So“, sagt das Mädchen, „ja wissen S', ich kann nicht lesen, kein S' daher so gut und lesen Sie mir's vor.“ Der Expeditor nimmt den Coupon und liest: „Ich sende Dir hiermit 3 Gulden nebst tausend Küßen und Grüßen.“ Rasch befiel er sich das hübsche Mädchen und sagt hierauf mit vollkommen postalischem Ernste: „Das Geld haben Sie nun, und die Küße werde ich Ihnen so gleich verabfolgen.“ worauf das Mädchen ihm seelenvergnügt um den Hals fällt und sich fröhlich abküssen läßt. Zu Hause angekommen, sagt sie zu ihren Leuten: „Na, wie's geht schon drüben auf der Post eingerichtet ist — die Busseln kriegt ma a schon mittelst der Anweisung!“

— (Preisfragen.) Was ist der Comparativ von Selbstmörder? „Gnathum.“ Denn der Selbstmörder tödtet sich, das Gnathum aber tödtet sicher. — Welches ist der Unterschied zwischen einem Feldherrn und einem verstorbenen Nachtwächter? Der Feldherr thut Thaten, der selbige Nachtwächter „that thuten“. — Welches ist der Unterschied zwischen der „Schöpfung“ und der „Gründung“? Die Schöpfung ist „unergründlich“, die Gründung aber ist „unergründlich“. (Schall.)